

Zeitschrift: Gallus-Stadt : Jahrbuch der Stadt St. Gallen

Band: - (1986)

Rubrik: Chronik vom 16. Oktober 1984 bis 14. Oktober 1985

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Chronik

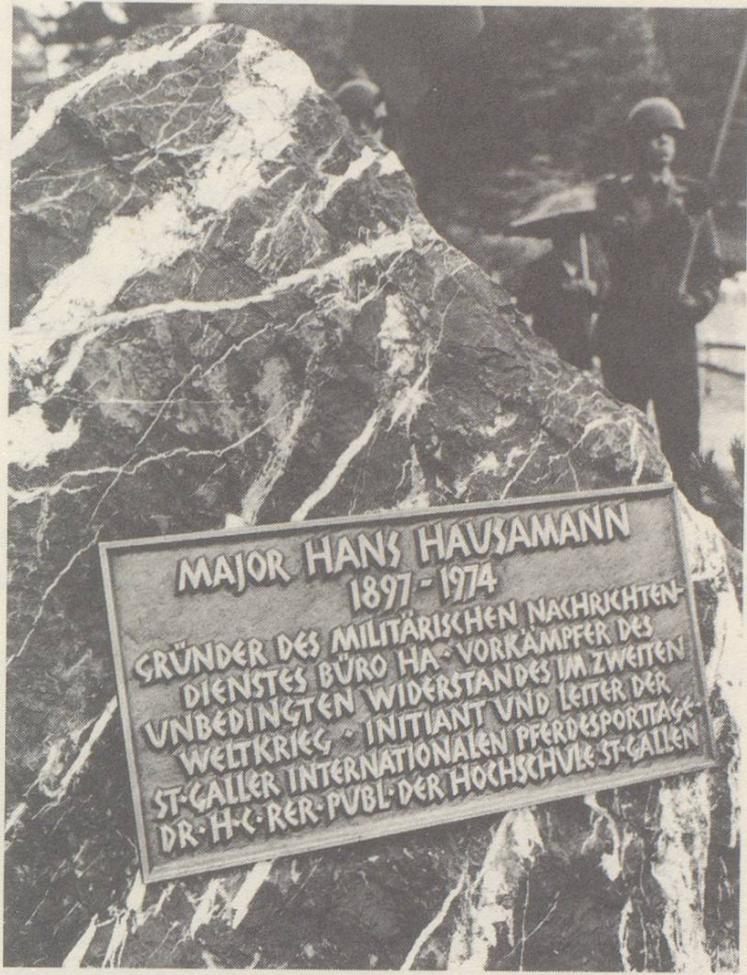
Oktobe 1984

18. Die Braunviehauktion an der Olma lockt viele Interessenten an. Es werden gute Preise erzielt.
19. Die Delegierten des Verkaufs- und Marketingleiter-Clubs treffen sich zu ihrer Jahresversammlung.
20. Die Emmentaler Liebhaber-Bühne zeigt im ausverkauften Stadttheater Simon Gfellers «Hansjoggeli, der Erbvater» (nach Gotthelf).
21. Die 42. Olma, die von fast zu schönem Wetter begleitet war, geht zu Ende. Es werden 426000 Besucher



(im Vorjahr 450000) registriert. Das Messegeschäft – auch jenes auf dem Jahrmarkt – wird als gut bezeichnet.

- Beifall gibt es in der St. Laurenzenkirche für die erstklassigen Darbietungen der Camerata Bern unter Konzertmeister Thomas Füri.
 - Erika Pluhar, Wiener Burgschauspielerin, gastiert mit Chansons im Stadttheater.
22. Der Einzug von Lehrern und Schülern ins neue KV-Schulgebäude Kreuzbleiche wird mit einem humoristischen Umzug durch die Stadt eingeleitet.
 23. Stadtrat Peter Schorer stellt die neue Parkgarage Kreuzbleiche und damit im Zusammenhang ein neues Park+Ride-System in Verbindung mit den Verkehrsbetrieben vor.



26. Trotz Regen wohnen viele Interessenten bei der Miltärkantine der Enthüllung eines Gedenksteins für Major Hans Hausamann bei. Der Gründer des «Büro Ha» starb vor zehn Jahren.



27. Mit einem «Tag des St. Galler Sports» wird die Sporthalle Kreuzbleiche offiziell eröffnet.

- Im Rahmen einer Feierstunde zu Katharinen erhält die Schriftstellerin Eveline Hasler den Ostschweizer Radio- und Fernsehpreis.
- 28. Bei den Schulratswahlen müssen FDP und SP Verluste hinnehmen. Die Stimmabteilung beträgt 19,3%.
- Die erste Sonntags-Matinee des Konzertvereins hat «Volkstümliches in der klassischen Musik» zum Thema und wird vom «Ensemble für Neue Musik» (vorwiegend Mitglieder des Städtischen Orchesters) bestritten.
- 29. An der Promotionsfeier der HSG empfangen 13 neue Doktoren und 180 Diplomanden ihre Urkunden. Rektor Dr. Alois Riklin äussert sich in seiner Rede zur Zivilcourage.
- 30. Nach einer über zweistündigen Debatte beschliesst der Gemeinderat, auf den vorgelegten Nutzungsplan Altstadt nicht einzutreten.
- Der Wiener Liedermacher Ludwig Hirsch tritt im «Schützengarten» auf.

November

2. Der Pizza- und Grillstand auf dem Marktplatz wird ein Raub der Flammen. Ausströmendes Flüssiggas hat den explosionsartigen Brand ausgelöst.
- Im Regierungsgebäude ist die Singener Ausstellung «Kunst um den Bodensee 1850 bis 1900» zu sehen.
- Die Mitglieder der Stadtmusik wählen den Thurgauer Albert Brunner zu ihrem neuen Dirigenten.
3. Das Organisationskomitee des Eidg. Jodlerfestes nimmt an der Schlusssitzung Kenntnis von einem ausgezeichneten finanziellen Ergebnis. 232000 Fr. beträgt der Bruttogewinn.
- Die Premiere von «Orpheus in der Unterwelt» von Offenbach – in einer aktualisierten Fassung mit Texten von Roman Brunschwiler – schafft gute Stimmung für den anschliessenden Theaterball.
- Die erste Ostschweizer Spielzeug- und Modelleisenbahn-Börse im «Schützengarten» wird zu einem unerwartet grossen Publikumserfolg.
4. Der Ostschweizer Singkreis unter Jean-Pierre Druey führt zu St. Laurenzen die wenig bekannte «Petite Messe solennelle» von Rossini auf.
- Ein zahlreiches Publikum findet sich zum Herbstkonzert des Akkordeon-Orchesters Nagel ein.
5. An der Reformationsfeier steht ein Vortrag von Prof.

E.G. Rüsch zum Thema «Vadian – ein Reformator stellt uns Fragen» im Mittelpunkt. Im Waaghaus wird die Ausstellung «Vadian und St. Gallen» gezeigt.

- Der Cinéclub eröffnet im Kino Corso seine 33. Saison.
- 6. Mit dem Klarinettisten Sammy Rimington findet das 10. «Jazz in der Kantine» statt.
- Bundesrat Otto Stich äussert sich in einem Vortrag an der Hochschule zu Finanzfragen des Bundes.
- Altglas wird ab Mitte 1985 nicht mehr vor der Haustüre abgeholt, sondern in 28 Containern an verschiedenen Orten farbgetrennt eingesammelt. Dies beschliesst der Gemeinderat, der auch dem Bau eines Schulungsgebäudes und einer Übungsanlage für den Zivilschutz zustimmt.



- 7. Der erste von insgesamt elf neuen Gelenktrolleybussen der VBSG erregt auf seiner «Jungfern Fahrt» die Aufmerksamkeit der Bevölkerung.
- 8. Im 2. Abonnementskonzert des Konzertvereins erklingt erstmals in St. Gallen das Violinkonzert von Strawinsky. Es wird von György Pauk brillant gespielt.
- 9. Der Stadtrat beantragt dem Gemeinderat, die von über 4500 Bürgern unterzeichnete «Bohl»-Initiative sei als «rechtswidrig» zu betrachten und deshalb nicht zur Volksabstimmung zuzulassen.
- 11. Das erste internationale Rad-Quer im Stadion Grün-

denmoos wird von Erwin Lienhard vor Albert Zweifel gewonnen.

12. Im farbigen Rundzelt hinter dem Waaghaus beginnt das vom Jugendsekretariat organisierte Kerzenziehen. Es weihnachtet schon recht früh...
 - Für rund 32 Mio. Fr. soll die HSG einen Ergänzungsbau erhalten, damit sie der herrschenden Raumnot begegnen kann. Dies beantragt der Regierungsrat in seiner Botschaft an den Grossen Rat.
13. Der Konzertverein der Stadt St.Gallen beschliesst, seinen Namen in «Konzertverein St.Gallen» abzuändern, neue Statuten und die Einführung eines neuen Abonnements für vier Donnerstagskonzerte ab Saison 1985/86.
 - Die City-Vereinigung strebt die Schaffung von rund 250 Parkplätzen im demnächst frei werdenden Gebäude der Centralgarage am Unteren Graben an.
14. Im Rahmen einer Pressekonferenz orientiert der Naturschutzverein über ein neues Amphibienkonzept für die Politische Gemeinde St.Gallen.
16. Maurice André (Trompete) ist Solist im 1. Klubhaus- und Freitagssinfoniekonzert und vermag die Zuhörer in der vollbesetzten Tonhalle zu begeistern.
 - Zu einem «amusant spritzigen Abend» gerät die Premiere von Dürrenmatts Schauspiel «Frank der Fünfte» im Stadttheater.
17. Der Parteitag der SPS in der Olmahalle bestätigt Helmut Hubacher als Präsidenten. Die Anschaffung des Panzers «Leopard 2» durch die Armee wird abgelehnt.
18. «Ja» zur Haldenkirche und deren Erweiterung sagen nach den Evangelischen auch die Katholiken der Stadt in einer Urnenabstimmung mit grosser Mehrheit.
19. Eine «Behindertenwoche» im Jugendhaus möchte auf die besonderen Anliegen der Behinderten aufmerksam machen.
 - Dr. Paul Bürgi wird von der Genossenschaft Stadttheater nach 16jährigem Wirken als Präsident gebührend verabschiedet. Zum neuen Vorsitzenden beliebte Beat Keiser.
20. Die CP-Schule kann in das ehemalige Kinderheim Birnbäumen umziehen. Der Gemeinderat bewilligt dafür einen Baubetrag und gibt sich nach langer Beratung ein neues Geschäftsreglement.
 - Joachim Rittmeyer stellt in der Kellerbühne sein neues Programm «Schwindelfreiheit» vor.

- Eine Ausstellung in der Kundenhalle des Bankvereins orientiert über das geplante Brauchtumsmuseum in Stein AR.
- 21. 14 Geschäfte in der unteren Spisergasse veranstalten gemeinsam mit dem Verkehrsverband und dem Restaurant Schlössli attraktive Tessiner Wochen.
- 22. Der Stadtrat legt ein ausgeglichenes Budget für 1985 vor. An eine Steuersenkung sei noch nicht zu denken, sagt Stadtammann Heinz Christen.
- 24. Am Festkonzert und Herbstball der Stadtmusik greift der neue Dirigent Albert Brunner erstmals zum Taktstock.
- In der Klinik Stephanshorn kommen die ersten Drillinge in diesem Jahr zur Welt. Die Mutter, zwei Mädchen und ein Knabe sind wohllauf.
- 25. An der offiziellen Feier zum 500. Geburtstag von Vadian würdigen Amtsnachfolger von heute im gutbesetzten Stadttheater das Wirken ihres Vorgängers.
- Zahlreiche Zuhörer in der St. Laurenzenkirche erleben eine überzeugende Aufführung des Mozart-Requiems durch den Bach-Chor und Solisten unter der Leitung von Andreas Juon.
- Der Kirchenchor «Caecilia» St. Georgen feiert mit einem Konzert in der Kirche sein 150jähriges Bestehen.
- Die Otmärler bezwingen ihren Gegner Reinickendorfer Füchse aus Berlin und stossen in den Viertelfinal des Handball-Europacups vor.
- 27. «Musik mit einem Gast» ist das Kantonsschulkonzert in der Tonhalle überschrieben. Die Sopranistin Ina Haidinger überzeugt ebenso wie die schuleigenen Sänger und Instrumentalisten.
- In einem Vortrag an der Hochschule zeigt Stadtammann Heinz Christen Lösungssätze auf, wie die sogenannten Kernstädte finanziell entlastet werden könnten.
- 30. Die Premiere von Händels «Acis und Galathea» (in englischer Sprache) wird am Stadttheater zu einem Ereignis ersten Ranges.
- Im Museum für Völkerkunde zeigt eine Ausstellung sakrale und weltliche Kultur aus dem Himalaya.

Dezember

1. 47 Mitglieder der Sektion Ostschweiz der GSMBA zeigen im Stadttheater Malerei, Plastiken und Wandteppiche, zu Katharinen Graphik.
3. Mitglieder des Aktionskomitees «Wohnfreundliches

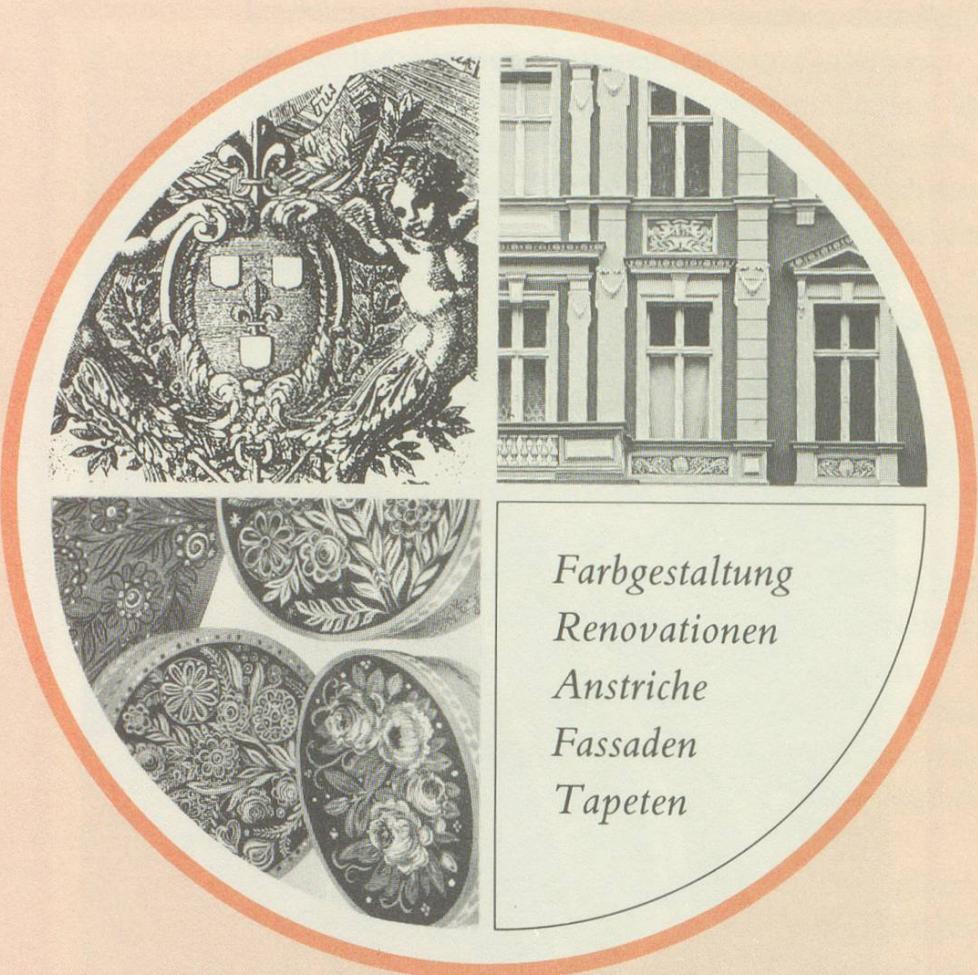
- Leimatquartier» überreichen dem Stadtrat eine Petition «Für mehr Sicherheit und Ruhe im Quartier».
- 4. «Der Weihnachtsbaum zu Grossmutters Zeiten» ist der Titel einer Ausstellung im Historischen Museum.
 - 5. In der Kellerbühne führt das St. Galler «Pinocchio»-Kindertheater zu seinem zehnjährigen Bestehen die Geschichte vom... «Pinocchio» auf.
 - Im Hallenbad Blumenwies kommen die Finals der städtischen Schüler-Schwimm-Meisterschaften zur Austragung.
 - 6. Am Nikolaustag bereitet die Stadt Dr. Kurt Furgler, dem Bundespräsidenten für 1985, einen grossen Empfang.
 - Im 3. Abonnementskonzert unter dem spanischen Dirigenten Miguel Gomez-Martinez spielt Nelson Freire das Klavierkonzert von Robert Schumann.
 - 8. Das Stadttheater-Kindermärchen «Papageno spielt auf der Zauberflöte» (nach der Mozart-Oper von Eberhard Streul) findet bei der Premiere Anklang bei jung und alt.
 - Volle Strassen, volle Beizen, aber keine Parkplätze mehr in der Innenstadt gibt es für viel kauflustiges Volk am zweiten Dezember-Samstag. Auch Andreas Vollenweider & Friends vermögen bei ihrem Konzert die Tonhalle bis auf den letzten Platz zu füllen.
 - 11. Der Gemeinderat hat an der letzten Sitzung der Amtszeit 1980–1984 das Budget für 1985 genehmigt, das mit einem Defizit von 2,3 Mio Fr. rechnet, und der Stiftung Frauenhaus einen Betriebsbeitrag von 50000 Fr. gewährt. Stadtrat Urs Flückiger wird vom Rat verabschiedet.
 - 12. Schüler und Lehrer des «Talhof» musizieren gemeinsam am diesjährigen Adventskonzert in der St. Mangenkirche.
 - 13. Das Trio di Trieste offenbart am 3. Kammermusikabend in der Tonhalle seine Qualitäten.
 - 14. Rund 250 Wehrmänner des Jahrganges 1934 erleben ihren letzten Tag in Uniform. Am Nachmittag geben sie ihre Ausrüstung ab, am Abend wird im «Ekkehard» gefeiert.
 - Das noch aus der Zeit des 2. Weltkrieges stammende Alarmsystem wird revidiert. Die Sirenenanlagen werden ersetzt.
 - 15. Im Alter von 69 Jahren ist alt Nationalrat und Rechtsanwalt Dr. Remigius Bärlocher gestorben.



*Die traditionelle Bankverbindung
seit 1906 in St.Gallen:
SKA – Ihre Bank*



*9001 St.Gallen, St.Leonhard-Strasse 3, Telefon 071/20 41 51
9006 St.Gallen, Rorschacher Strasse 189, Telefon 071/25 42 64*

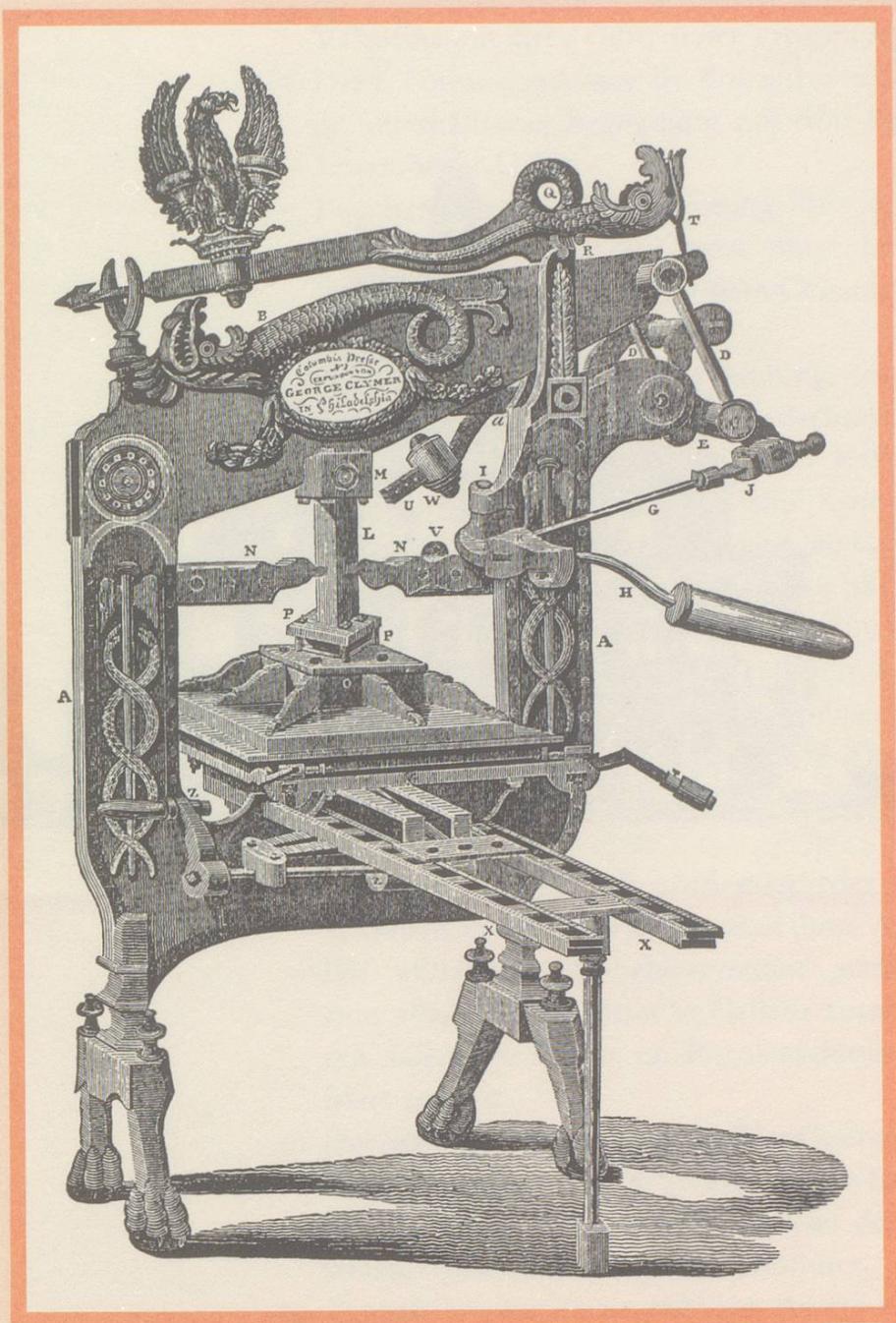


*Farbgestaltung
Renovationen
Anstriche
Fassaden
Tapeten*

*Neue Verbindung zweier bewährter Malereibetriebe.
Mit vielseitigen Methoden
der Tradition und der Neuzeit verpflichtet.*

W. MÜLLER UND G. TRESCHL

*Dipl. Malermeister
Wassergasse 43, 9000 St. Gallen
Telefon 071/25 43 71*



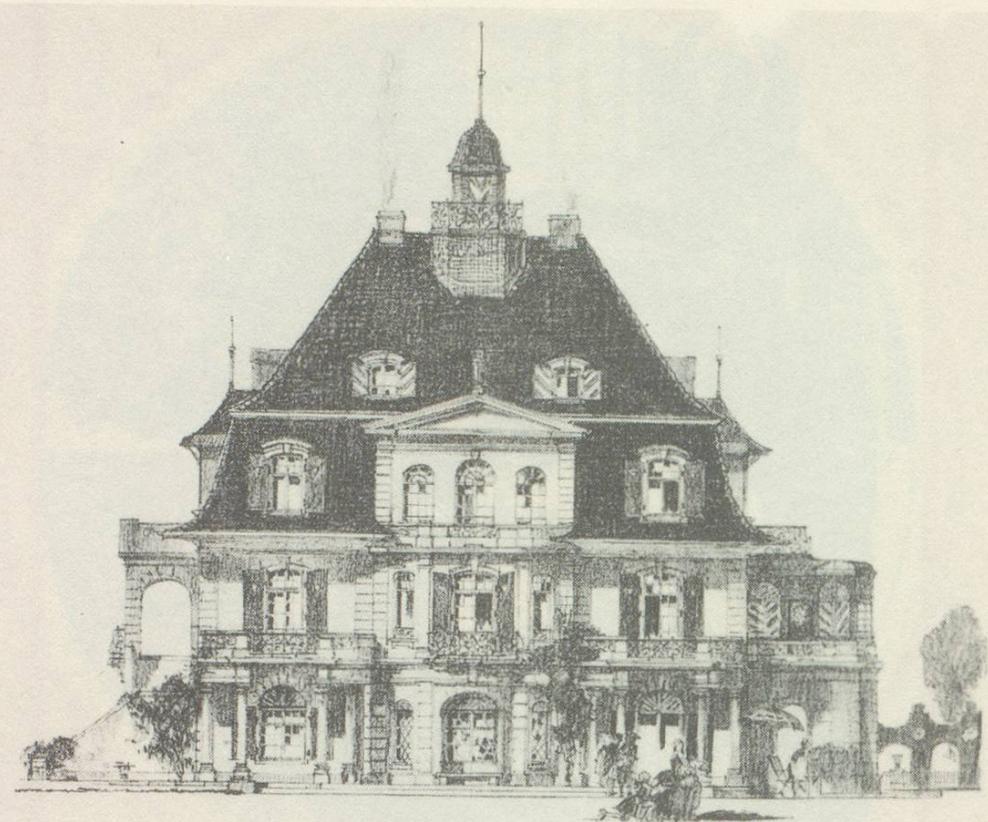
*Die Entwicklung zur industriellen Fertigung von Druckerzeugnissen
hat diese Handpresse längst verdrängt.*

*Dank modernsten technischen Einrichtungen sind Qualität und
Termintreue sichere Werte unserer Produktion.*



ZOLLIKOFER AG

Druckerei und Verlag
Fürstenlandstrasse 122, 9001 St.Gallen
Telefon 071/29 22 22



*Seit Jahrzehnten
bewährt für anspruchsvolle
Bauarbeiten*



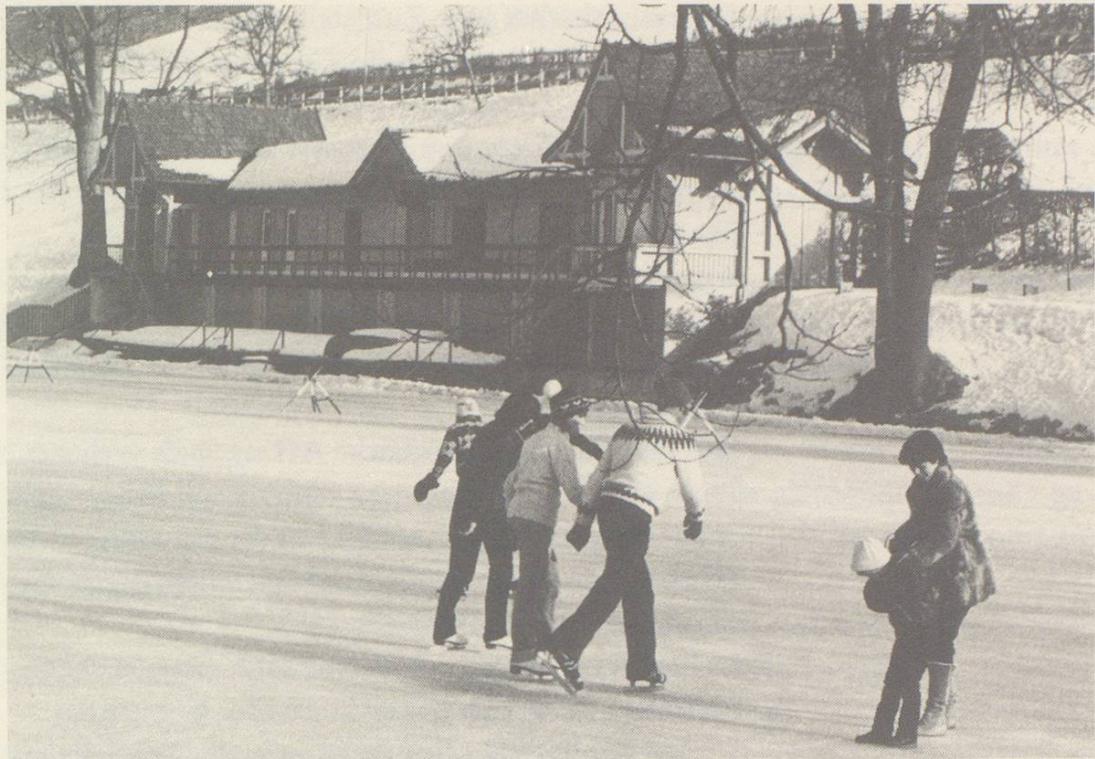
stutz + rudorf ag

*Bauunternehmung
9000 St.Gallen, Telefon 071/24 75 65*

16. Im Stadttheater ernten Rolf Knie, Gaston, Pipo und Valentina mit ihren Clownerien grossen Applaus.
- Die 3. Sonntagsmatinee des Konzertvereins bringt eine unterhaltsame Begegnung mit dem Percussions-Ensemble St.Gallen.
- Begeisterung und Bewunderung löste das Konzert der Metallharmonie St.Otmar unter Leitung von Werner Strassmann und mit dem Organisten Rudolf Lutz aus.
17. Mit dem städtischen Anerkennungs- und Förderungspreis (je 3000 Fr.) werden bedacht: Urs Hochuli (Jugendtheatergemeinde), Elisabeth Keller-Schweizer (Kunsthistorikerin), die Kleine Komödie, Peter Herzog (Zeichner und Maler) und die Gruppe, welche die literarische Zeitung «Noisma» trägt.
- Der St.Galler «Alleswisser» Theo Riedmann holt sich beim Fernsehen den Titel des «Tell-Star '84».
19. Die von SP und LdU gemeinsam lancierte Initiative zum «Schutz des Wohnraums in der Altstadt» wird mit 1300 Unterschriften bei der Stadtkanzlei eingereicht.
- Siebzig neugewählte Behördemitglieder des Bezirks St.Gallen leisten im Waaghaussaal ihren Amtseid.
- Die «Ochsenweid»-Schiessvereine schliessen sich zum «Pistoloclub Sitter St.Gallen» zusammen. Damit sollen die Kräfte im Pistolenschiessen konzentriert werden.
20. Der Stadtrat hat als neuen Chef des Gesundheitsamtes Dr. phil. Franz Traub in Steinmaur gewählt.
- Das Quartierrestaurant «Glocke» an der Ruhbergstrasse schliesst seine Pforten für immer.
24. Zaghaft beginnt es am Heiligen Abend zu schneien. Beim Verlassen der Kirchen werden die Besucher der Gottesdienste und Mitternachtsgottesdienste von einem Hauch Schnee begrüsst.
25. Mit dem Lied «Der Stern geht auf» seines Leiters Markus Lang erringt der Chor des Kindergärtnerinnen-Seminars am Wettbewerb «Etoile d'Or» des Schweizer Fernsehens den «Silbernen Stern».
27. Der Stadtrat bekundet seinen Willen, bei der Errichtung von Quartiertreffpunkten für Jugendliche von 13 bis 20 Jahren mitzuhelpfen.
30. In den Quartieren im Westen der Stadt wird der alte Römpelbrauch begangen. Höhepunkt bildet das Römpelfeuer auf dem Schulhausplatz Bruggen.

Januar 1985

31. Fred Raymonds Revue-Operette «Maske in Blau» hat im Stadttheater, das Stück «Happy End» von Brecht und Weill bei der «Kleinen Komödie» in der Kellerbühne Premiere.
2. Der erste grosse Schneefall des Winters verursacht vor allem für den Strassenverkehr Probleme. Viele Stockungen und Blechschäden sind die Folgen.
 - Hans Lothenbach tritt als Zivilschutz-Ortschef die Nachfolge Carl Scheitlins an.
3. Helmuth Johannsen, seit vier Jahren erfolgreicher Trainer des FC St.Gallen, kündigt auf Saisonende seinen definitiven Rücktritt aus Altersgründen an.
6. Das Heidelberger Kammerorchester wird für sein stilbewusstes Spiel von den zahlreichen Zuhörern in der Tonhalle lebhaft applaudiert.
7. Im Steinach-Hochtal herrscht grosse Kälte. Zwischen Rosenberg und Freudenberg werden heute morgen minus 18 Grad gemessen.
10. Im 4. Abonnementskonzert unter James Lockhart begeistern der Solist Peter Zazovsky in Bartoks 2. Violinkonzert und das städtische Orchester mit Elgars «Einigma»-Variationen.
11. Das futuristische Variétéstück «Die Wand» erlebt durch die Theatergruppe R & R in der Tonhalle eine gelungene Uraufführung.
 - Die «St.Galler Party» wird nach zweijährigem Unterbruch wieder aufgenommen. Sie findet jetzt in der Piano-Bar jeden Freitag von 18.30 bis 20 Uhr statt.
 - Aus der Sammlung des Kunstmuseums werden im Ausstellungsraum Katharinen Bilder und Zeichnungen von deutschen Künstlern des 19. Jahrhunderts gezeigt.
12. Jeweils über 200 Mädchen und Knaben beteiligen sich an Jugendskirennen an der Beckenhalde und beim «Schlössli» Haggen.
 - Das Akkordeonorchester St.Gallen, vor 39 Jahren von Jacques Huber gegründet, erhält im Rahmen des Konzertabends im «Schützengarten» seine erste Fahne.
13. Im Handball-Europacup gelingt dem TSV St.Otmar gegen die schwedische Mannschaft Lugi Lund ein 20:16-Heimsieg.
15. Der Grosse Gemeinderat wählt den Freisinnigen Dr. Peter Flaad zu seinem Präsidenten



- Der Männerweiher auf Dreilinden ist zugefroren und wird zum Schlittschuhlauf freigegeben.
- 16. Anton Tschechows «Der Kirschgarten» hat im Stadttheater Premiere. Der Aufführung wird in der Presse viel Lob zuteil.
- Baumeister Rudolf Gschwend wird im Friedhof Feldli zu Grabe getragen. Er ist im Alter von 57 Jahren durch ein Herzversagen mitten aus einem aktiven Leben gerissen worden.
- 17. Im Stadttheater gastiert die New York Harlem Opera mit dem Musical «Show Boat».
- Hohe, aber noch keine alarmierenden Werte ergeben in Bruggen die Messungen der Luftschadstoffe Schwefeldioxid, Stickstoffdioxid und Kohlenmonoxid.
- 18. Im Mittelpunkt des 3. Freitags-Sinfoniekonzerts des Konzertvereins erklingt Mozarts C-Dur-Klavierkonzert (KV 503). Solist ist Peter Waters, Dirigent Eduard Meier.
- Im Ausstellungssaal des Regierungsgebäudes zeigen acht Werdenberger Künstler Ausschnitte ihres Schaffens.
- 19. Die St.Galler Skischule begeht im «Ekkehard»-Saal das 50-Jahr-Jubiläum mit einer zünftigen Skichilbi.
- 21. Im Kreis West beginnen die Sportwochen der Schüler; nächste Woche folgen die Kreise Centrum und Ost.

- Generalstabschef Jörg Zumstein referiert an der HSG über seine Erfahrungen im Grenzbereich Zivil/Militär.
- 22. Nach zwei Wochen mit grosser Kälte tritt plötzlich Tauwetter ein. Das Thermometer zeigt heute 5 Grad über Null an.
- 23. An einem gutbesuchten Chansonabend in der Kellerbühne lernt man die Schlagersängerin Dunja Rajter von einer ganz anderen Seite kennen. Die Begeisterung ist gross.
- 24. Der von der Bank Thorbecke AG erstmals verliehene Preis «für den am schönsten renovierten Erker» geht zu gleichen Teilen (je 5000 Fr.) an die Eigentümer des Hauses «Zur Habsburg» und des ehemaligen Geschäftshauses Bersinger.
- 25. Liebevoll betreut von zwei Töchtern, feiert in der Otmarshueb Frau Anna Küng ihren 100. Geburtstag.
- Andras Schiff zieht seine Zuhörer in der Tonhalle mit vollkommenem Klavierspiel in Bann. J.S. Bach, Bartok und als Zugabe Mozart stehen auf dem Programm.
- 27. Begeistert zeigen sich die Besucher im ausverkauften «Schützengarten»-Saal vom Familienkonzert der Knabenmusik. Ein Kritiker stellt fest: «Eine ungetrübte Freude vom ersten bis zum letzten Takt.»
- 28. In der Galerie am Park sind Grafiken und Skulpturen des in St.Gallen lebenden Holländers Evert Ouverkerk zu sehen.
- 29. Am Klubhaus-Konzert in der Tonhalle brilliert der russische Pianist Youri Egorov in Chopins f-Moll-Klavierkonzert. Lothar Zagrosek leitet das österreichische Rundfunk-Symphonieorchester.
- 31. Mit Feuerwerk, Stadtmusik und Gratiswurst feiert die St.Gallische Creditanstalt den gelungenen Umbau ihrer Schalterhalle.

Februar

2. In 37 Restaurants der Stadt werden Dekorationen angepriesen. Die Fasnacht kann beginnen...
3. «Die vier grossen Jubilare» Bach, Händel, Scarlatti und Schütz werden in einer Kammermusikreihe in der St.Mangenkirche an vier Sonntagen im Februar gewürdigt.
4. In erstaunenswert guter körperlicher Verfassung feiert Viktor Tomasi, wohnhaft an der Unterstrasse 45, seinen 95. Geburtstag.

- Dass zum FDP-Montagsstamm Vertreter der Zürcher «Hell's Angels» eingeladen werden, löst weiterum Erstaunen und Proteste aus.
- 5. Der Schriftsteller und Ethnologe und frühere Mitarbeiter des «St.Galler Tagblatts», Werner Hellwig, ist im 80. Lebensjahr gestorben.
- 6. Zur Welt-Uraufführung seines Films «Didi und die Rache der Enterbten» weilt der deutsche Komiker Didi Hallervorden im Scala-Kinotheater.
- 7. Im 5. Abonnementskonzert bringt Samuel Friedmann mit dem Städtischen Orchester die 4. Sinfonie von Sibelius zu Gehör. Eine glänzende Leistung gelingt dem Österreicher Heinrich Schiff als Solist im Cellokonzert von Dvorak.
- 8. Professor Walter Adolf Jöhr, von 1957 bis 1963 Rektor der HSG, feiert den 75. Geburtstag.
- Eine gute Aufnahme findet im vollbesetzten «Schützengarten» das Volksmusikkonzert, das unter dem Patronat des Bankvereins steht.
- 9. Eine gute Stimmung bei den zahlreichen Ballbesuchern löst das Programm des TCS-Balls im «Schützengarten» aus.
- 10. Die St.Galler Singschule bereitet mit ihrem Konzert zahlreichen Zuhörern in der Tonhalle grosse Freude.
- 11. Eine siebenköpfige TV-Equipe des Saarländischen Rundfunks macht dieser Tage Aufnahmen für eine ARD-Sendung über St.Gallens Stifts- und Stadt-kultur.
- 12. Der Grosse Gemeinderat beschliesst ein Beschäftigungsprogramm für ausgesteuerte Arbeitslose und bewilligt dafür einen Kredit von 415 000 Fr.
- Grosser Andrang herrscht beim Soloabend des New Yorker Tänzers Robert Small im Studio des Stadttheaters.
- 13. Der Zentralverein für das Blindenwesen stellt der Öffentlichkeit seinen neuen Sitz an der Schützengasse 4 vor. Dank einem grosszügigen Legat konnte die Liegenschaft erworben und unter Beachtung denkmal-pflegerischer Aspekte «sanft» renoviert werden.
- 14. Die Gugger eröffnen morgens um 6 Uhr beim Vadiandenkmal die «tollen Tage» der St.Galler Fasnacht. Abends füllt sich beim Mohrenball das «Ekkehard».
- An einem Galakonzert in der Tonhalle tritt die berühmte Sopranistin Edith Gruberova auf.

- Bereits am ersten Tag der 1. St.Galler Brocante für Antiquitäten, Raritäten und Kuriositäten finden sich die Sammler in grosser Zahl in der Olmahalle 3 ein.
 - Der langjährige Stiftsbibliothekar Dr. Johannes Duft begeht den 70. Geburtstag.
15. Der «FöBü»-Abend in der Kellerbühne ist ausverkauft. Innert zehn Minuten gingen die verfügbaren Karten im Vorverkauf weg.
- Intensiver Neuschneefall verursacht den ganzen Tag prekäre Strassenverhältnisse. Gleichzeitig kündigt sich die nächste Kältewelle an.
16. Die Metzgerei Büchi an der Spisergasse schliesst für immer. Jahrzehntelang führten Märtel und Kurt Büchi das von vielen Kunden geschätzte Geschäft. Dafür öffnet im ehemaligen Schuhhaus Senn am Spisertor die Firma Zingg-Lamprecht AG ein Möbel- und Einrichtungshaus.



- «FöBü-Verschuss» auf dem Marktplatz: «Tagblatt»-Mitarbeiterin Mélanie Rietmann wird neues Mitglied der «Ehren-Föbü».
17. Das Buch «Stadt St.Gallen: Ortsbilder und Bauten» von Jost Kirchgraber und Peter Röllin wird im Schulhaus Hadwig vorgestellt und gewürdigt.
- Die Evangelischen des Gebietes Hofstetten/Riethüsli bekunden ihren Willen, einen eigenen Pfarrkreis zu bilden und der Kirchgemeinde St.Gallen C anzugehören.
21. Prof. Dr. Hans Ulrich wird auf Ende des Wintersemesters an der HSG zurücktreten.

- Einen Erfolg erzielen der St.Galler Kammerchor, die Rezitatorin Ursula Bergen und die Solisten Matthias Weilenmann (Blockflöte) und Hartmut Rohmeyer (Cembalo) mit der halbszenischen Darstellung des Schäferspiels «Il pastor fido» von Giovanni Battista Guarini.
- 23. Rimski-Korsakows Oper «Die Zarenbraut» hat als Schweizer Erstaufführung im Stadttheater Premiere. Die musikalische Leitung von Samuel Friedmann, die Inszenierung von Robert Hoyem und nicht zuletzt die Besetzung führen zu einer bemerkenswerten Aufführung.
- 24. Der Funken auf dem Spelteriniplatz, hergerichtet von den Pfadi Jenatsch und vom Nordost-Quartierverein, soll den Winter vertreiben.
- Zum letztenmal leitet Prof. Paul Schmalz in der Tonhalle das Konzert des Lehrergesangvereins. Zusammen mit den Solisten Sharon Gross (Sopran) und Udo Reinemann (Bariton) wird das «Deutsche Requiem» von Brahms aufgeführt.
- 25. Wie das Kantonsspital meldet, haben Ärzte bei einer Staroperation die 1000. künstliche Linse eingepflanzt. Dieses Verfahren ist 1978 erstmals angewendet worden.
- 26. Rund 1000 Schüler haben dieser Tage ein etwas mulmiges Gefühl: ab heute finden die Aufnahmeprüfungen in die Sekundarschule statt. Letztes Jahr haben zwei Drittel aller Bewerber die Prüfung bestanden.
- Die Kellerbühne feiert diese Woche mit einer Reihe «jubiläumswürdiger» Veranstaltungen ihr 20jähriges Bestehen. Teilweise lässt der Besuch zu wünschen übrig.
- 27. Der Grosse Rat des Kantons St.Gallen heisst das Projekt für einen Ergänzungsbau der HSG gut und bewilligt als Anteil an die Gesamtkosten von 31,675 Mio. einen Beitrag von 12,755 Mio. Fr.
- 28. Einer Mitteilung der Stadtwerke ist zu entnehmen, dass die Unternehmensziele 1984 erfüllt werden konnten. Die Energie- und Wasserversorgung wickelte sich ohne nennenswerte Störungen ab. Gegenüber 1983 hat im letzten Jahr der Gasverbrauch um 19,3% zugenommen.
- Bruckners 7. Sinfonie steht im Mittelpunkt des 6. Abonnementskonzertes des Konzertvereins, geleitet von Samuel Friedmann.

1. Mit 1341 Unterschriften reicht die Politische Aktion pro St.Gallen (Paps) ihre Wohnförderungs-Initiative bei der Stadtkanzlei ein.
2. Die «St.Galler Bühne» führt im «Ekkehard» das Dialektlustspiel «Beschti Referänze» auf.
5. «St.Galler Ring» ist der neue Name, den sich die City-Vereinigung an ihrer Mitgliederversammlung geben hat. Für weitere drei Jahre wird Präsident Max Hungerbühler im Amt bestätigt.
7. Zeichnungen, Grafiken und Fotografien von Godi Leiser sind im Foyer der Gewerbeschule ausgestellt.
8. Arthur Millers Erfolgsstück «Der Tod des Handlungsreisenden» wird im Stadttheater in einer Neuinszenierung von Volkmar Kamm aufgeführt.
- Honeggers 23. Sinfonie und Mahlers Kindertotenlieder erfahren im 5. Freitags-Sinfoniekonzert unter Leitung von György Lehel eine eindrucksvolle Wiedergabe.
9. Rund 1000 Teilnehmerinnen werden an der Nationalen Kundgebung zum «Tag der Frau» gezählt.
– Der Behindertenbus «Tixi» hat im ersten Betriebsjahr 50 000 km zurückgelegt. Dass es diesen Dienst gibt, ist auch den rund 40 freiwilligen Fahrern und Funkern zu verdanken.
10. Bei einer Stimmbeteiligung von 37,7% verwerfen die St.Galler das Initiativbegehren «für mehr öffentlichen Verkehr» mit 7715 Nein zu 7312 Ja knapp, die Vorlage für die Erweiterung der zentralen Verkehrssteuerung mit 8695 Nein zu 6181 Ja deutlich.
12. Der Gemeinderat hat der Schutzvereinbarung betr. Überbauung der Parzelle des alten Theaters am Bohl zugestimmt und als Entschädigung an den Grundeigentümer einen Betrag von 500 000 Fr. bewilligt.
13. Die zur Weihnachtszeit gestartete Sammelaktion in den City-Geschäften hat für die hungernden Kinder in Äthiopien den Betrag von 25 000 Fr. ergeben.
14. Im Historischen Museum weisen die Sonderausstellung «Kleinkunst zu Ostern» und der «Ostermaart» auf die bevorstehenden Festtage hin.
– Das Cleveland-Quartett stellt sich erstmals dem hiesigen Konzertpublikum vor und erfüllt höchste Erwartungen.
16. Tanz zu moderner Musik von Schönberg und Ravel bietet das Theaterballett unter Manfred Taubert in seinem Studioprogramm.



Wir tun für Sie ...
Semmel'n, Gipfel'n, Bürl'en, Teigel'n und Guetzeln,
aber auch Konfektisieren, Pralinieren, Schoggisieren,
Glacieren, Patisserieren und Tortieren.



Vogel

*Konditorei-Confiserie, Bäckerei, Café
Sonntags offen
Langgasse 70, 9008 St.Gallen, Telefon 071/24 56 39*



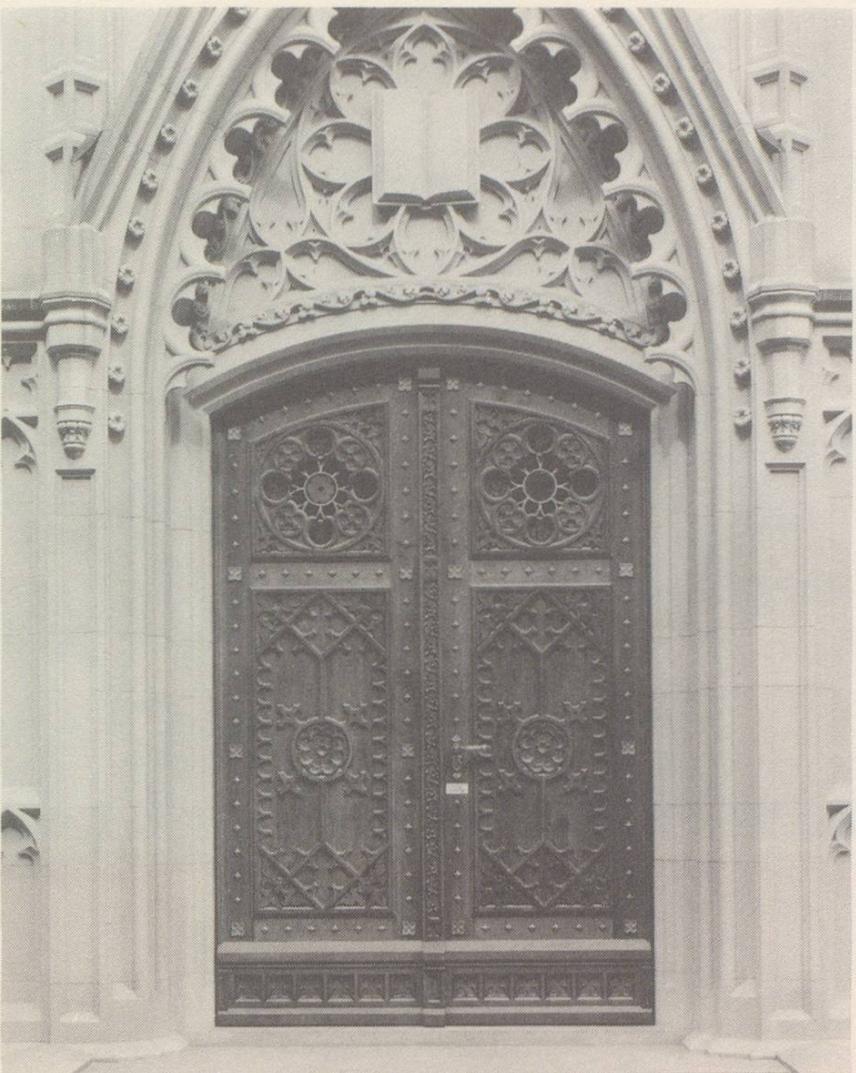
*Restaurierung Altes Museum
Leitung der Bauunternehmungen
Rudolf Gschwend*

Bauen ist Vertrauenssache

*Ihr Partner für
Renovationen
Neubauten
Umbauten*



*Unterstrasse 58, 9000 St. Gallen
Telefon 071/23 32 75*



Theodor Schlatter & Co. AG

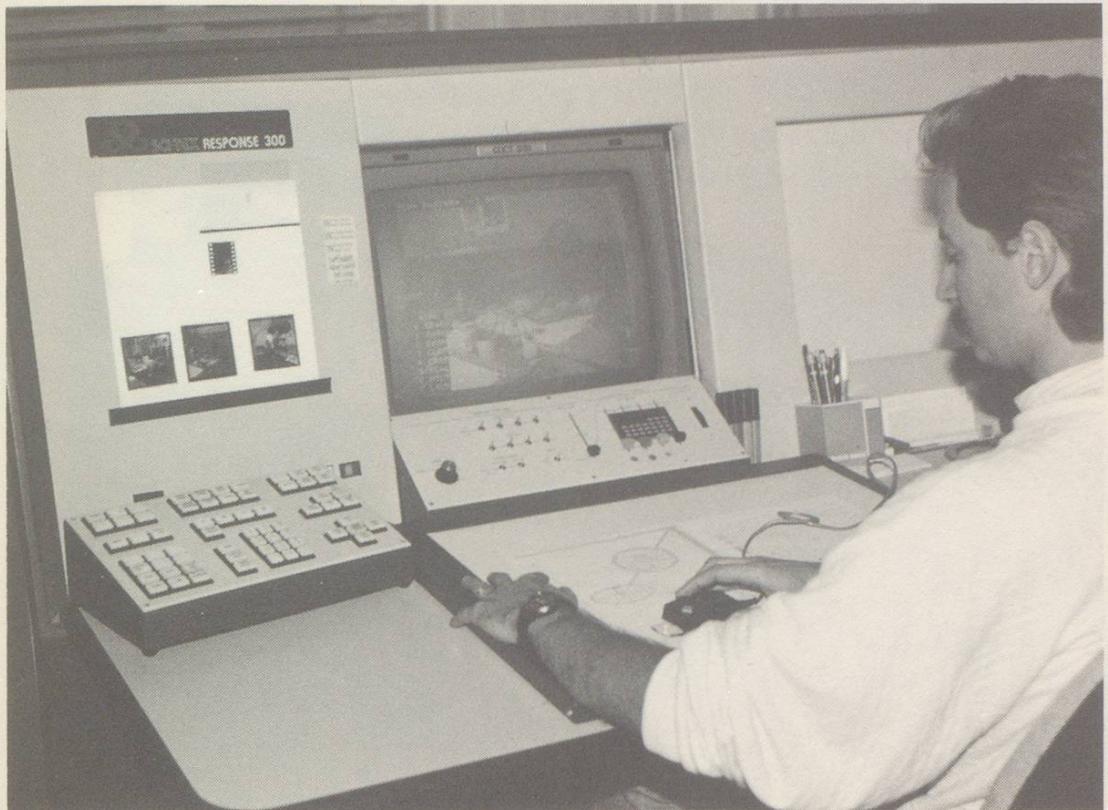
Türen, Fenster, Schreinerei und Innenausbau
Espenmoosstrasse 6, 9009 St.Gallen, Telefon 26 35 75



HEDINGER AG

Für Tiefbau, Erdbewegungen, Abbrucharbeiten

St. Georgen-Strasse 208, 9011 St.Gallen
Telefon 22 24 28

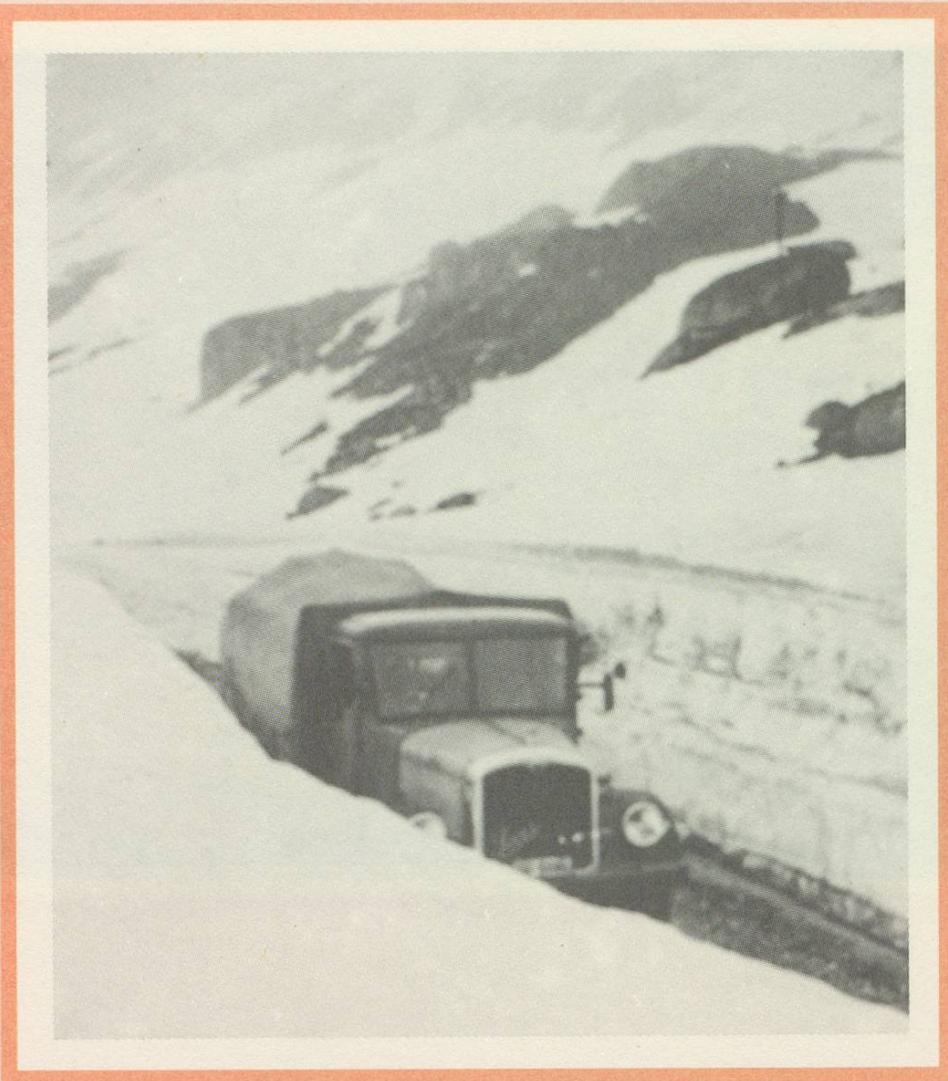


reprolitho ag

Reproduktionstechnik für Offset

9002 St.Gallen, Geltenwilenstrasse 23

Telefon 071/22 38 55



Schon seit alter Zeit
steht ETE für Sie bereit



EMIL EGGER AG

Transporte und Kranbetrieb
9016 St.Gallen, Martinsbruggstrasse 83
Telefon 071/37 22 22

- Der Stadtrat gibt Kenntnis von einem guten Rechnungsabschluss für das Jahr 1984. Der Ertragsüberschuss beläuft sich auf 1,9 Mio. Fr., budgetiert worden war ein Defizit von 2,3 Mio.
- Das Senioren-Theater erntet mit seinem neuen Stück «Zwüschestation» von Elsa Bergmann Anerkennung und Applaus.



17. Rund 1000 Teilnehmer werden beim 26. St.Galler Waffenlauf gezählt. Albrecht Moser feiert als 40jähriger den 51. Waffenlausieg seiner Karriere.

- Zwei weniger bekannte Werke von Jehan Alain und Benjamin Britten stehen im Mittelpunkt des Konzertes der St.Galler Singschule (Leitung: Alfred Brassel) in der Kirche Heiligkreuz.

18. Drei Tage vor dem kalendarischen Frühlingsanfang wird es nochmals richtig Winter. Den ganzen Tag über schneit es, und am Abend misst die Schneedecke gut und gern 30 Zentimeter.

- 21. Im 7. Abonnementskonzert unter Samuel Friedmann erklingt die 2. Sinfonie von Borodin und das b-Moll-Klavierkonzert von Tschaikowsky mit der aus Bulgarien stammenden Pianistin Juliana Markowa. Solistin und Orchester werden gefeiert.

- Im Stadttheater gastiert das von Jean Deroc gegründete Schweizer Kammerballett mit einem breiten Spektrum eigenwilliger Schweizer Choreographien.
- Rainer Zigerlig löst René Romanin als Präsident der CVP-Stadt- und Bezirkspartei ab.

22. In einer Inszenierung von Matthias Peter wird in der Grabenhalle von einer Amateur-Theatergruppe Edward Bonds «Gerettet» aufgeführt.
23. Die vereinigten Polizeivereine bieten im «Schützengarten» einen Abend mit bester Unterhaltung. Die Musikgesellschaft St. Georgen begeistert ihr Publikum im «Adler».
26. Nur wenige Minuten dauert die «Sondersitzung» des Grossen Gemeinderates. Mit den Stimmen von CVP und FDP wird entschieden, die Wohnschutzinitiative Altstadt bis zum Vorliegen des Gegenvorschlages der Baukommission nicht zu behandeln.
27. Dr. Christian Gruber tritt nach zwölf Amtsjahren als Präsident des Historischen Vereins zurück. Sein Nachfolger wird Dr. Roland Stäuber.
29. Die drei Professoren Dr. Werner Schmitter, Fridolin Trüb und Dr. Siegfried Wyler treten an der Kantonschule in den Ruhestand.
30. Bei eher schwachem Besuch findet im «Ekkehard» die Ostschweizer Mineralienbörse statt.
 - Das wettermässig ungünstig verlaufene Betriebsjahr beschert der Genossenschaft Schwimmbad Rotmonten einen Verlust von 18 600 Fr.
 - Das Palmsonntagskonzert des Stadtsängervereins steht im Zeichen des Bach-Jahres. Es bringt unter Leitung von Eduard Meier eine packende Gestaltung der Johannes-Passion.
31. Dem Chefarzt der Medizinischen Klinik C am Kantonsspital, Prof. Dr. med. Hansjörg Senn, wird der Preis der «Stiftung San Salvatore» für 1984 verliehen.

April

1. Die Rechnung der Katholischen Kirchengemeinde schliesst 1984 mit Mehrausgaben von 83 000 Fr. ab. Budgetiert war ein Defizit von 110 000 Fr.
- In der Schalterhalle der Raiffeisenbank stellt der junge St. Galler Richard Rothenberger Aquarelle und Zeichnungen aus. Die Galerie Hartmann zeigt Werke des 85jährigen Herbert Bayer, einer der letzten Bauhausmeister, der heute in den USA lebt.
2. Nach einer hektischen Partie mit einer diskutablen Schiedsrichterleistung verliert der FC St. Gallen im Espenmoos gegen Xamax Neuenburg mit 1:2. Die Polizei musste nach Spielschluss gegen aufgebrachte Fanatiker Tränengas einsetzen und das Schiedsrichtertrio mit dem Helikopter «ausfliegen» lassen.

3. Zwei Schüler haben im Bruggwald (östlich des Wildparks Peter und Paul) Diebesgut gefunden: eine Kassette mit Bankbüchlein, Goldbarren und Münzen.
4. Erstmals seit 1976 sank die Zahl der Unfälle auf Stadtgebiet unter die 1000er-Grenze. 1984 wurden gemäss der Jahresstatistik der Stadtpolizei 996 Unfälle verzeichnet. 175 Personen wurden dabei verletzt, 6 fanden den Tod.
5. An der Karfreitagsfeier im Heiligkreuz werden von der Tablater Sänger-Gemeinschaft und von Solisten Werke von Heinrich Schütz und Rudolf Lutz (Uraufführung der Motette «Im Garten Gethsemane») dargeboten.
6. Eine neue Galerie, die Treppengalerie an der Gallusstrasse 6, ist eröffnet worden. Der junge Fotograf Christian Heeb möchte noch wenig bekannten Künstlern ein Forum bieten.
7. Schönes Wetter am Ostersonntag lockt viele Städter ins Freie.
9. Bereits zum 12. Mal führt das Sportamt in den Frühlingsferien eine Neigungssportwoche durch. Rund 1300 Schüler von 10 bis 16 Jahren nehmen daran teil.
10. Die Theatergruppe «pupille» spielt in der Kellerbühne «Kalldewey, Farce» von Botho Strauss in der Inszenierung von Marco Giacopuzzi. Das Premierenpublikum zeigt sich vergnügt.
11. 13 Mitglieder der Foto-Jugi zeigen im Bankverein am Multertor Bilder aus St. Gallen.
12. «Spelterini hebt ab» von Lukas B. Suter hat im Stadttheater Premiere. Regie führt als Guest der in St. Gallen aufgewachsene Bündner Guido Huonder.
 - Die 9. Ostschiweizer Frühlings- und Freizeitmesse Offa beginnt im Olma-Areal. Erstmals können über 300 Aussteller verzeichnet werden.
 - Auf dem Spelteriniplatz gastiert bis zum 18. April der Zirkus Knie mit Moskauer Artisten.
13. Mit der Geschichte und der Kultur des Klosters St. Johann im Toggenburg befasst sich eine vom Stiftsarchiv organisierte Ausstellung im Regierungsgebäude.
 - Das St. Galler Wochenprogramm hat ein neues Erscheinungsbild und ein neues Konzept bekommen. Es erscheint übrigens seit 1887, damals allerdings als Büchlein mit wesentlich anderem Inhalt.
15. Der Kunstverein zeigt in St. Katharinen Zeichnungen des Amerikaners Jonathan Borofsky.

16. Nach 26 Jahren gibt Richard Plavec das Amt als Präsident des Quartiervereins Rotmonten ab. Sein Nachfolger wird Fredy Senn, der als erste Amtshandlung Plavec zum Ehrenpräsidenten ernennen darf.
17. «Die Kunstszene der Region St.Gallen erweitern und aktualisieren» möchte der kürzlich gegründete Verein Kunsthalle St.Gallen. Präsident ist Hansjörg Bachmann.
18. Von heute bis Samstag gastieren in der Grabenhalle Musikgruppen, Theaterleute, Mimen und Kabarettisten aus Bern.
– Im 8. und letzten Abonnementskonzert gastieren die norwegische Sängerin Kari Lövaas und ihr Landsmann Karsten Andersen mit einem beeindruckenden Programm: Grieg, Sibelius, Brahms.



19. Die erneuerte Frauenklinik, das neue Zentrallager und die geschützte Operationsstelle am Kantonsspital werden offiziell eingeweiht.
20. Mit einem «Tag der offenen Tür» wird die um- und ausgebauten Stadtsäge der Ortsbürgergemeinde dem Publikum vorgestellt.
21. Die 9. Offa schliesst ihre Tore. Insgesamt über 80 000 Personen – 20% mehr als vor einem Jahr – haben die Ausstellung besucht.
22. An der Promotionsfeier der HSG erhalten 16 neue Doktoren und 86 Diplomanden ihre Urkunden.
– Für 600 Erstklässler beginnt ein neuer Lebensabschnitt. Die Stadtpolizei sorgt in den ersten Schultagen mit ihrer Präsenz, mit Plakaten und Aufrufen in der Presse für einen möglichst gefahrlosen Schulweg.
23. Noch immer kein frühlingshaftes Wetter: Schneefall

und tiefe Temperatur lassen die St. Galler nochmals nach den Wintersachen greifen.

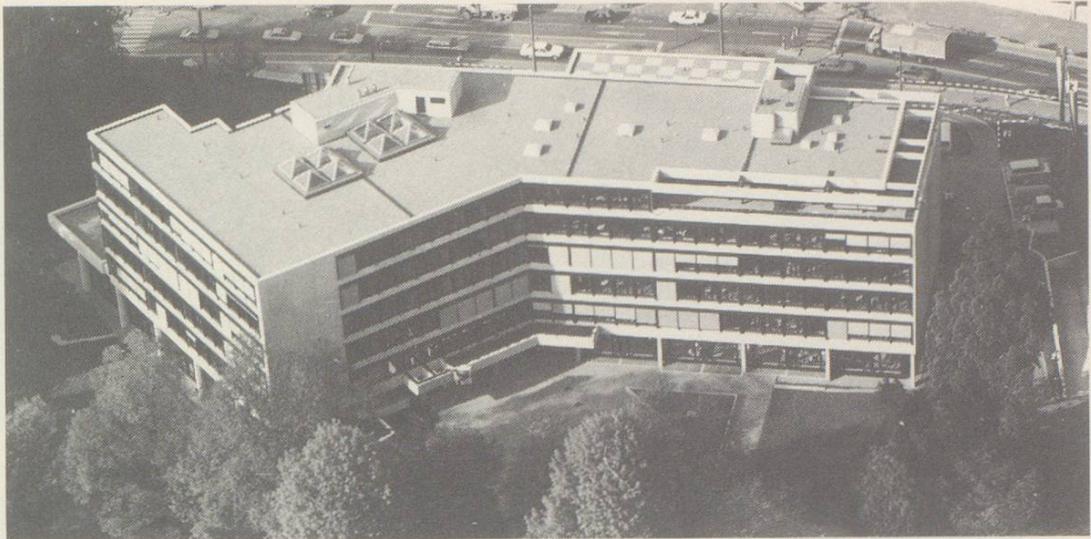
24. «Willkommen in St. Gallen» ist der Titel einer modern gestalteten Informationsschrift, die von der Stadt an Neuzuzüger abgegeben wird.
 - Will Quadflieg rezitiert im Stadttheater Szenen aus Goethes «Faust».
 - Beste Unterhaltung bietet das neue Programm von Peach Weber in der ausverkauften Tonhalle.
25. Im Studio des Stadttheaters erfreuen sich die Besucher an einer fesselnden Premiere von Gerd Heidenreichs Schauspiel «Strafmündig».
- Der erste Teil der neuen Parkgarage Unterer Graben wird in Betrieb genommen. Im öffentlichen Parkhaus haben 230 Fahrzeuge Platz.
27. Die Premiere von Mozarts «Così fan tutte» im Stadttheater wird zu einem musikalischen Genuss.
 - Weil eine Katze im Winkler Werk der NOK einen Erdschluss verursacht hatte, fiel in der Stadt um 15.59 Uhr der Strom für gut zwanzig Minuten aus.
28. Die evang. Kirchbürger von Tablat wählen als Nachfolger für Pfr. Peter Blickenstorfer den in Schwabbrunn tätigen Klaus Jürgen Lincke und genehmigen ohne Gegenstimme die neue Kirchengemeindeordnung.
30. Seit 90 Jahren fliesst in der Stadt aus den Leitungen Bodenseewasser. Zur Erinnerung daran wurde ein Jahr später der Broderbrunnen errichtet.
 - Der Grosse Gemeinderat spricht sich für den Erweiterungsbau der Hochschule aus. Ausserdem beschliesst er die Schaffung einer Frauenkommission.

Mai

1. Auf der Station St. Gallen-Bruggen werden die Schalteröffnungszeiten noch mehr eingeschränkt. Die Schalter sind jetzt von Samstag 11 Uhr bis Montag früh geschlossen.
 - Thema des Demonstrationszuges durch die Innenstadt ist die Solidarität mit den Schwarzen in Südafrika. An der 1.-Mai-Feier der Gewerkschaften und der SP im «Schützengarten» spechen Fredy Aeberli und Rolf Fürer.
2. Vor einem begeisterten Publikum führt die St. Galler Kammeroper in der Kellerbühne die Oper «Zazà» von Leoncavallo auf.
 - Dr. Josef Oberholzer, ehemaliger Chefarzt der Chir-

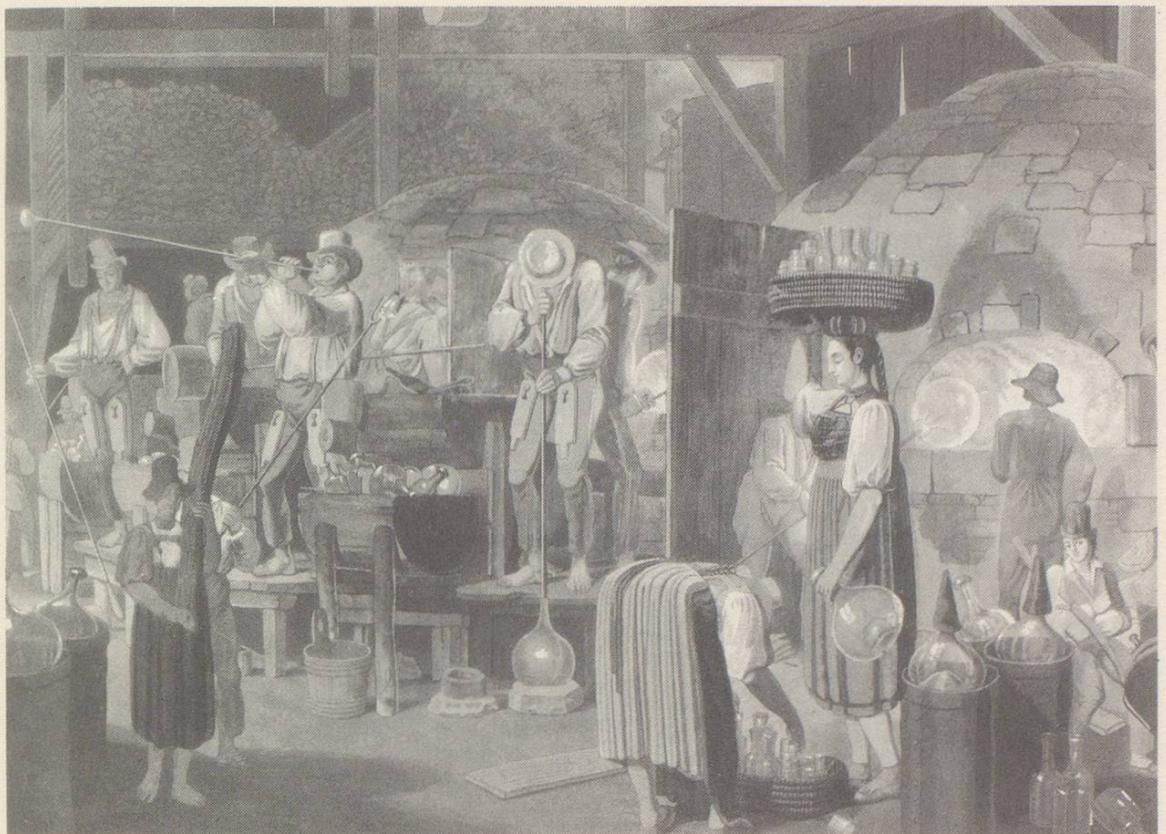
urgie am Kantonsspital, ist im 80. Lebensjahr gestorben.

3. Nach dreieinhalbwöchigem Umbau wird das erweiterte Ladenlokal der Comestibles Gschwind AG an der Poststrasse wieder geöffnet.
 - Im letzten Freitags-Sinfoniekonzert der Saison erspielt sich die junge St.Gallerin Susanne Frank als Solistin im 2. Violinkonzert von Wieniawski einen Publikumserfolg.
5. Musikdirektor Albert Brunner hat mit der Stadtmusik ein anspruchsvolles Programm sorgfältig einstudiert, das die Zuhörer an der 8. Matinee im Stadttheater begeistert.
 - Mit Neujahr 1986 wird das Gebiet Hofstetten-Rietbüsl an die Kirchgemeinde St.Gallen C übergehen. Dies beschliessen die gleichzeitig tagenden Kirchgemeindeversammlungen Centrum und Straubenzell.
6. Der freisinnige Dr. Hans Brunner, Rechtsanwalt, wird zum Vizepräsidenten des Grossen Rates gewählt.
7. Der FC St.Gallen überrascht die 9000 Fans im Espenmoos mit gutem Spiel und einem 6:1-Sieg über die Zürcher Grasshoppers.
 - Franz Hohler zeigt in der Kellerbühne sein neues Solo-Programm unter dem Titel «Flug nach Milano».
 - Das 3. Klubhaus-Konzert in der Tonhalle bringt die Begegnung mit dem spanischen Nationalorchester und mit der argentinischen Sängerin Alicia Nafé.
8. Die Computermesse «Logic '85» in der Olmahalle 3 steht unter dem Motto «EDV im Detailhandel».
 - Musik Hug bezieht im renovierten Geschäftshaus Ecke Marktgasse/Spitalgasse neuzeitlich gestaltete Verkaufsräume und Werkstätten.
9. Heute vor 80 Jahren ist auf Dreiweiichern, aus Anlass des 100. Geburtstages des Dichters, die «Schiller-Linde» gepflanzt worden.
 - Unter einem neuen Pächter, Kurt und Theres Häusler lösen Armin Lanzlinger ab, wird das Restaurant Marktplatz wieder eröffnet.
10. Auf dem Olma-Areal beginnt die 25. Ostschweizer Camping- und Freizeitausstellung. Sie dauert vier Tage.
 - Den letzten Kammermusikabend der Saison bestreitet vor zahlreichem Publikum der Pianist Bruno Leonardo Gelber.



11. Das im letzten Herbst in Betrieb genommene neue Schul- und Vereinsgebäude des KV wird offiziell eingeweiht.
 - Bei gutem Wetter nimmt der Frühlings-Jahrmarkt seinen Anfang.
12. Unter dem Titel «Diagnose am Skelett» vermittelt eine Ausstellung im Historischen Museum die Darstellung von knöchernen Zeugen der Geschichte.
15. 1860 ist die Gewerbliche Berufsschule (GBS) gegründet worden. Zum Auftakt der verschiedenen Jubiläumsveranstaltungen kommt eine Schrift heraus, in welcher sich auch die Schüler zu «ihrer» Schule äußern dürfen.
16. Ein strahlender Auffahrtstag kündigt sich an. Männiglich strömt aufs Land oder in die eben eröffneten Schwimmbäder.
17. Das Verdi-Wochenende im Stadttheater vermittelt die drei Opern «Nabucco», «Othello» und «Die Macht des Schicksals» in Starbesetzungen. An einer Matinee singt der Domchor aus geistlichen Werken Verdis.
 - Kurz vor 21 Uhr entlud sich über Teilen der Stadt ein heftiges Gewitter, das vor allem im Osten von heftigem Hagelschlag begleitet war. Noch am nächsten Morgen sieht man grosse Haufen von Hagelkörnern.
18. Der Schweizerische FHD-Verband führt im Grossratssaal seine jährliche Delegiertenversammlung durch.
19. Das Konzert des Orchesters der Musikfreunde im Grossacker steht unter Leitung von Günther Ott-Simonott und begeistert die zahlreichen Musikliebhaber.

20. An der Hochschule beginnt das 15. Management-Gespräch. Dieses Jahr lautet das Thema «Leadership» (Führerschaft). Der mit 100 000 Fr. dotierte Freiheitspreis der Max-Schmidheiny-Stiftung wird dem früheren Chefredaktor der «NZZ», Fred Luchsinger, und den Brüdern Raymond und Jean Daniel Cornaz von der Vetropack, Bülach, verliehen.
21. Der Grosse Gemeinderat bewilligt einen Kredit von Fr. 1 426 000.– zur Wiederherstellung der östlichen Kreuzbleiche. Dagegen wird das Projekt für eine regionale Schiessanlage Breitfeld abgelehnt.
22. Im Schellenacker ist mit der Montage eines zweiten Kugelbehälters zur Sicherstellung der Erdgasversorgung der Stadt begonnen worden.
23. Die neue Galerie Hexengässlein zeigt Künstlerplakate von Picasso über Hodler bis Tinguely.
 - Im Alter von 91 Jahren ist im Altersheim Kappelhof der Maler Alois Wey gestorben.
24. An der St.Jakob-Strasse wird das Informations- und Messezentrum «Exposa» eröffnet. 96 Aussteller aus den Bereichen Bauen, Bürotechnik, Wohnen und Gastronomiebedarf zeigen ihre Produkte.
 - Das HSG-Studententheater führt in der Kellerbühne «Medea» von Euripides auf.
26. Sonnig und sehr warm ist der erste Pfingstfeiertag; am Montag setzt im Laufe des Nachmittags Gewitterregen ein, der das erstmals zur Austragung gelangende Rockkonzert im Stadion Gründenmoos (20 000 Besucher) beeinträchtigt.
28. Der Quartierverein St. Mangen stellt entlang der Goliathgasse, Katharinengasse und Magnihalde neue Lampen auf, die an die Gaslaternen vergangener Zeiten erinnern.
29. Samy Molcho, Pantomime aus Wien, spricht in der überfüllten Aula der HSG über Kreativität.
 - Siegfried Hildenbrand und der Musikkreis St.Gallen (Leitung: Mario Schwarz) eröffnen die Reihe der diesjährigen Dom-Orgelkonzerte.
 - Im vollbesetzten «Schützengarten» konzertiert das Spiel der Inf RS 7/85 unter Adj Werner Strassmann. Das Publikum applaudiert stürmisch.
30. René Gilsi, Maler und bekannter «Nebelpalter»-Karikaturist, feiert in beneidenswerter Rüstigkeit den 80. Geburtstag.
31. Die letzte Musikpremiere im Stadttheater bringt Stra-



forma vitrum ag st.gallen

Glaswarenfabrik
9001 St.Gallen, Telefon 27 51 51



Keller & Wirth ag

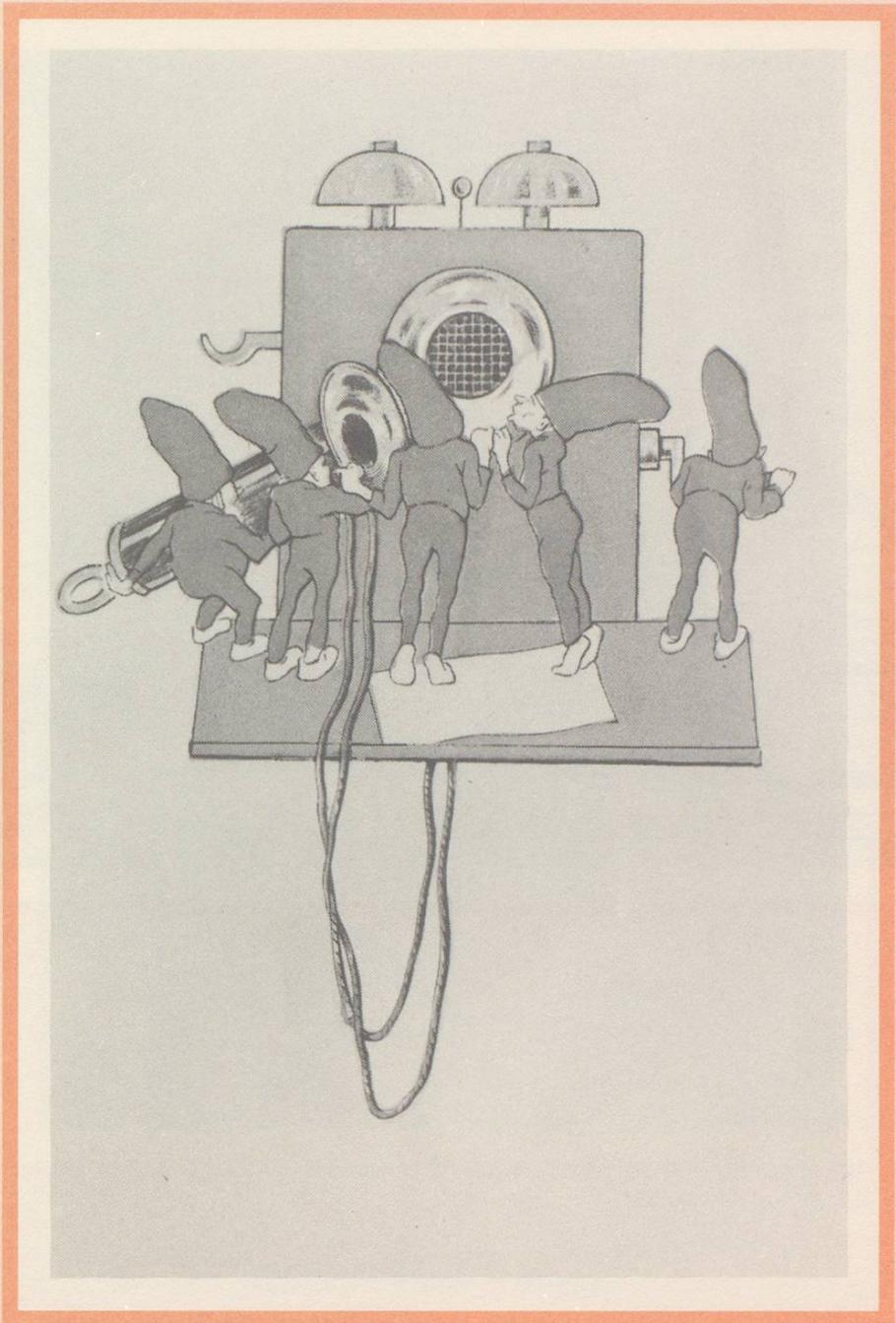
Sanitäre Anlagen

- Planung
- Ausführung
- Service

Kücheneinrichtungen

Buchenthalstrasse 27, 9000 St.Gallen

Telefon 071/25 25 22

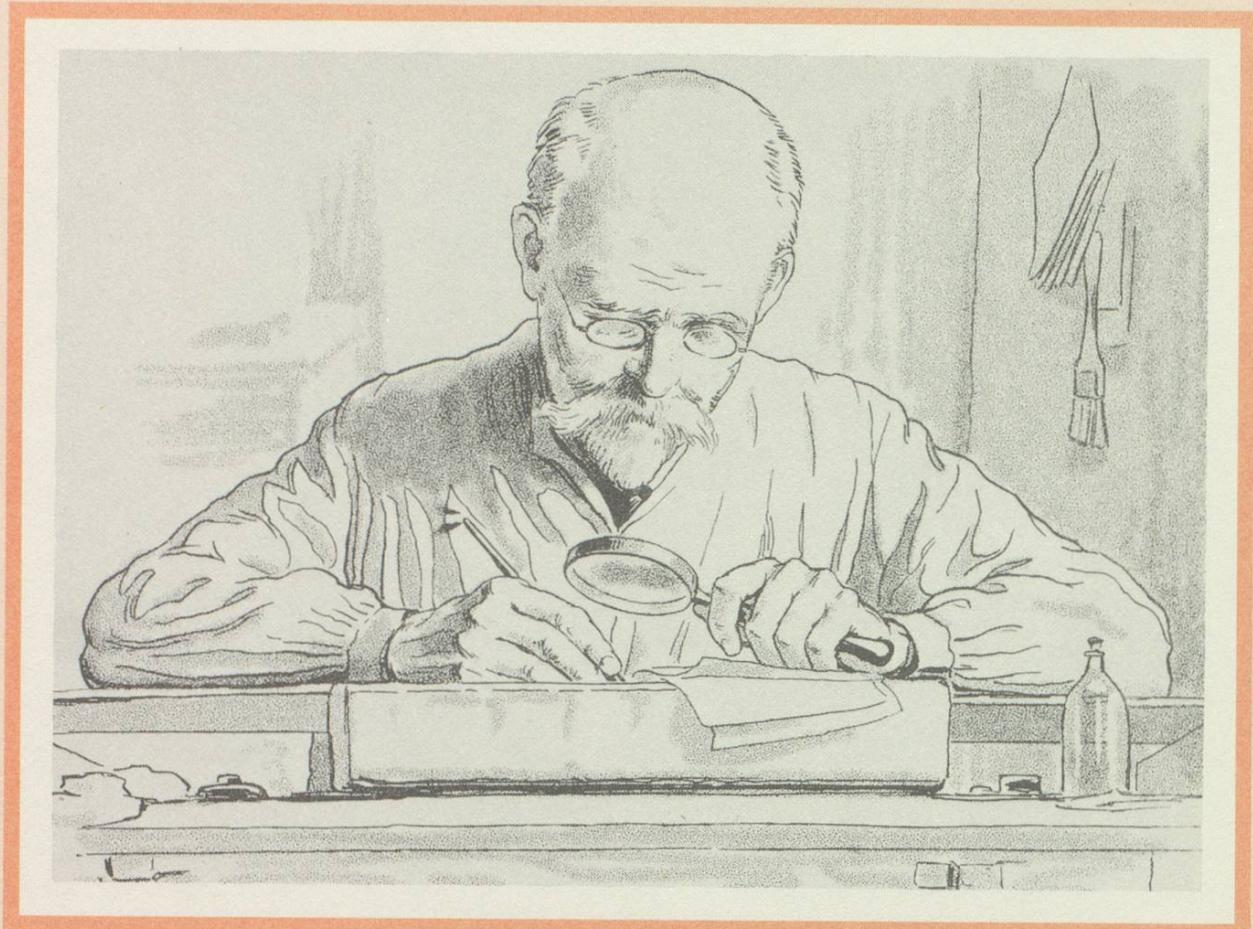


*Der heisse Draht
für neutrale Elektroplanung*

IBG

B. GRAF AG

*Ingenieurbüro für Elektrotechnik
9006 St.Gallen, Flurhofstrasse 158d, Telefon 071/37 11 66
Weitere Niederlassungen:
Zürich, Chur, Näfels, Weinfelden*



*Damals wie heute – dank neuer Technologie
und fachkundiger Beratung
leistungsfähig und kompetent in der Reprotechnik
für alle Druckverfahren*



*John & Co AG
Schachenstrasse 2, 9016 St.Gallen
Telefon 071/37 22 33*



Gestern – Heute – Morgen

*Die Zeitung verbindet
mit Inseraten:
die Anbieter mit den Nachfragern
Sie mit Ihm*

**Inserate durch
PUBLICITAS**

Vadianstrasse 45, St.Gallen, 071/21 00 21

Neumarkt 1, St.Gallen, 071/21 00 21

*sowie Agenturen in Buchs, Gossau, Herisau und Rorschach
und Filialen in der ganzen Schweiz*



Als Spezialisten für Innenausbau



PETER FRÆFEL

*Schreinerei und Innenausbau
Sternackerstrasse 10a, 9000 St.Gallen
Telefon 071/22 21 38*

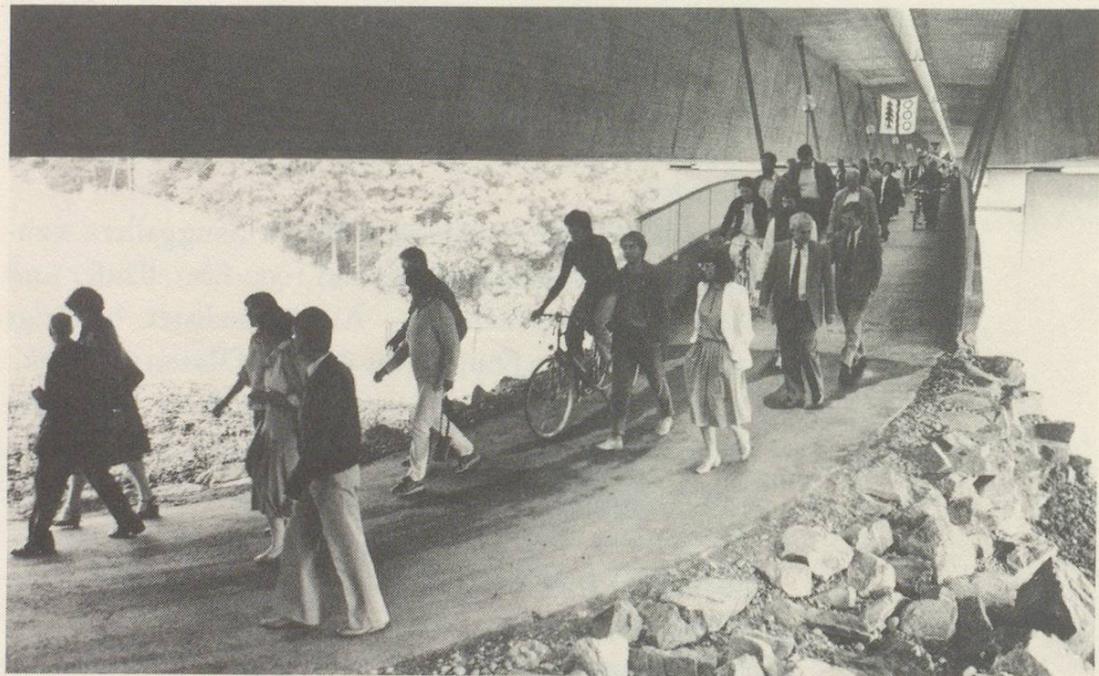
winskys Ballett «Der Kurs der Fee» und Orffs Kurzoper «Die Kluge» in packenden Aufführungen.

- Zum Kongress des STV (Schweiz. Technischer Verband) treffen prominente Referenten und rund 200 Delegierte in St. Gallen ein.

Juni

1. Am zweitägigen Bildweiher-Fest teilen der Quartierverein und der Naturschutzverein (NVS) die Freude über den Erhalt des Naturschutzgebietes Bildweiher. Die Stadt hat dafür grosszügig finanzielle Mittel freigemacht.
- Anlässlich des Schweizerischen Velotages findet eine Velo-«Demo» statt. Beim Waaghaus wird der Velo-markt durchgeführt und ein Strassentheater gegeben. Zum Abschluss folgt in der Grabenhalle die 1. St. Galler Velonacht.
2. Zu seinem hundertjährigen Bestehen führt der katholische Kirchenchor Heiligkreuz im Festgottesdienst die «Messa di Gloria» von Puccini auf. Der gleichhaltige Frauenchor Harmonie St. Gallen W feiert zusammen mit den Männerchören Bruggen und Eintracht in der katholischen Kirche Bruggen.
4. Zum neuen Chef des Gartenbauamtes hat der Stadtrat Thomas Roelly, von Zürich, gewählt. Der bisher in Kassel (BRD) tätige Garten- und Landschaftsarchitekt tritt sein Amt am 1. September an.
- Zuhanden des Gemeinderates veröffentlicht der Stadtrat seinen Bericht zur Schulhausplanung West. Danach soll das Schulhaus Bild durch eine Schulanlage «Im Hof» (Kräzern) ersetzt und dem Schulhaus Engelwies ein Realschulzentrum angegliedert werden.
5. Am Wettbewerb «De schnällscht Sanggaller» nehmen im Stadion Neudorf rund 1000 Einzelläufer und 150 Klassenstaffeln teil. Als Schnellster benötigt Christian Knop (Zil) für die 80 m auf Rasen 9,89 Sek.
6. Aus Anlass seines 75jährigen Bestehens führt der Schweiz. Marktverband auf dem Marktplatz und den angrenzenden Gassen einen Jubiläumsmarkt durch.
7. Bücher aus der DDR werden in einer Ausstellung des Schweiz. Buchhändler- und Verlegerverbandes im Waaghaus gezeigt.
8. Der «Tag der Musik» wird in den Schulhäusern, in der Tonhalle und beim Talhof-Konzert in der St. Laurenzenkirche zum freudigen Erlebnis.

- Stenografinnen und Stenografen aus der deutschen Schweiz und dem Tessin messen sich im KV-Gebäude am Wettschreiben anlässlich des Schweizer Stenografentages.
- 9. Mit einem an Deutlichkeit kaum zu übertreffenden Verhältnis von 11940 Ja zu 935 Nein stimmen die Stadt-St.Galler dem neuen kantonalen Finanzausgleichs-Gesetz zu. Der städtische Steuerfuss soll 1986 um mindestens 7% gesenkt werden.
- Die Bonsai-Ausstellung im Botanischen Garten gestaltet sich zu einem grossen Publikumserfolg. In dreieinhalb Tagen registriert man 1200 Besucher.
- 10. «Hoffnig steckt aa...» ist das Motto einer Jugendaktionswoche in der Olmahalle 1, die von der Arbeitsgemeinschaft Junger Christen, «Mosaik», veranstaltet wird.
- Die erste Sommer-Serenade des Konzertvereins zu St.Katharinen bringt Bachs «Musikalisches Opfer» durch Instrumentalisten des Städtischen Orchesters zur Wiederaufführung.
- 13. Der Stadtrat erhöht die Gebühren für die Abfallbeseitigung linear um etwa 50%. Ein offizieller grüner Kehrichtsack, wie er von den meisten Haushaltungen verwendet wird, kostet 66 Rappen.
- Das erste Sommer-Sinfoniekonzert findet in der St.Laurenzenkirche statt und wird vom jungen Waadtländer Olivier Cuendet dirigiert.



14. Der Sittersteg unter dem Autobahnviadukt kann von Fussgängern und Radfahrern benutzt werden. Er 176

stellt die kürzeste Verbindung zwischen der Stadt und Abtwil-St.Josefen dar.

15. Aus Anlass des «Tags der Flüchtlinge» finden in der Marktgasse/Neugasse zahlreiche Aktionen statt. Trotz der ungünstigen Witterung sprechen die Veranstalter von einem Erfolg.
 - An der Hochschule wird der «Dies academicus» begangen. Mit der Ehrendoktorwürde werden ausgezeichnet: Prof. Arthur Rich, Prof. Jean François Berger und Erwin Schärer.
 - Die Schweizer Maler- und Gipsermeister tagen in St.Gallen. Gleichzeitig feiert der städtische Malermeisterverband sein hundertjähriges Bestehen.
17. Ab heute bis Mitte September veranstaltet der Verkehrsverein wieder jeden Montag-, Mittwoch- und Freitagnachmittag geführte Stadtrundfahrten.
18. An 29 Stellen in der Stadt werden Altglascontainer aufgestellt. Flaschen und sonstige Glasbehälter können fortan dort deponiert werden. Die Glasabfuhr wird am 30. Juni eingestellt.
19. Mit einem 2:1-Sieg beim FC Zürich beschliesst der FC St.Gallen die Saison auf dem 4. Tabellenrang, der zur Teilnahme am Uefa-Cup berechtigt. Trainer Helmut Johannsen nimmt nach vierjähriger Tätigkeit Abschied vom Klub.
 - Letzte Schauspielpremiere im Stadttheater: «Minna von Barnhelm» von Lessing in der Inszenierung von Klaus Dieter Kirst.
20. Das Evangelische Pflegeheim Heiligkreuz hat eine «Cafeteria» erhalten, einen Raum als «Ort der Begegnung».
21. Unmittelbar nach Geschäftsschluss beginnt ein grosses Volksfest zwischen Waaghaus und Gallusplatz zu gunsten der Schweizerischen Paraplegikerstiftung. Der dreitägige Anlass wird trotz des verregneten Samstags zu einem unerwartet grossen Erfolg. Das OK schätzt, dass rund 50 000 Personen daran teilgenommen haben. Leute aus siebzig verschiedenen Institutionen haben sich für die Organisation und Durchführung verdient gemacht.
22. Das Gastspiel der Sichuan-Oper aus China versetzt das Publikum in Staunen und Bewunderung.
 - Der Ten Sing-Chor aus Kongsberg (Norwegen) begeistert die zahlreich erschienenen Zuhörer im Kirchgemeindehaus Grossacker.

- Im Alter von 70 Jahren stirbt Jakob Bolt, ehemaliger Direktor und Mitglied des Verwaltungsrates der Druckerei Zollikofer AG.
- 23 Der Schweizerische Betriebskrankenkassen-Verband
- er zählt in 90 Kassen rund 214 000 Versicherte – tagt in St.Gallen und feiert dabei sein hundertjähriges Bestehen.
- 24. In der Abdankungshalle im Friedhof Feldli wird eine vom St.Galler Josef Felix Müller geschaffene Holz-Skulpturengruppe eingeweiht.
- In der 3. Serenade – sie weist erstmals guten Besuch auf – spielt das Concerto St.Gallen im Waaghaus Werke von Händel, Bach und Grieg.
- 25. Cuno Pümpin, a.o. Professor für Betriebswirtschaftslehre an der HSG, ist von der «Idee-Suisse» der Innovationspreis verliehen worden.
- Die in St.Gallen wirkende polnische Pianistin Jolanta Brachel gibt im Waaghaus ein Konzert.
- 27. Das 2. Sommerkonzert findet im Stadttheater statt und leidet unter der spröden Akustik der Bühne. Dennoch erspielt sich Christoph Bürgi als Solist im 3. Cellokonzert von Haydn einen schönen Erfolg. Das Orchester wird von Gilbert Varga geleitet.
- 29. Nach 27jähriger Amtszeit tritt am Kantonsspital der Chefarzt der Medizinischen Klinik, Dr. Theodor Wegmann, in den Ruhestand.
- Die Empa St.Gallen feiert ihr hundertjähriges Bestehen mit einem «Tag der offenen Tür» und einem Festakt in der Aula der HSG. Prof. Georg Thürer hält die Festansprache, Bundesrat Alphons Egli überbringt eine Grussbotschaft aus dem Bundeshaus.
- 30. Vom prächtigen Sommerwetter angezogen, finden sich zum 9. Open-air 22 000 Besucher im Sittertobel ein. An beiden Tagen herrscht eine beinahe ungetrübte, frohe Stimmung.
- Im Ausflugsrestaurant Gübensee zieht mit Erica und Fritz Roth-Ziegler ein neues Wirte-Ehepaar ein.

Juli

1. Die Schüler aus den drei Schulhäusern Blumenau, Bürgli und Hebel werden wieder nach Hause geschickt. Am Samstag hatte ein Anrufer damit gedroht, eine Bombe zu legen. Die Polizei fand aber nichts, dafür konnte ein knapp 16jähriger Schüler als Anrufer ermittelt werden.
2. Der Grosse Gemeinderat heisst den Geschäftsbericht

des Stadtrates über das Amtsjahr 1984 gut und nimmt zustimmend Kenntnis vom Bericht zur Schulraumplanung West. Für den Primarschulneubau «Im Hof» wird ein Projektwettbewerb ausgeschrieben.

- Heute früh ist in einer Parkgarage an der Tablat-/Reherstrasse der 25jährige Jakob Grob erschossen aufgefunden worden. Der als Rocker-Boss bekannte Grob soll einem Milieudelikt zum Opfer gefallen sein.
- 3. CVP-Prominenz mit Bundespräsident Dr. Kurt Furgler an der Spitze stattet der Maschinenfabrik Ferd. Rüesch AG und der Ingenieurschule einen Besuch ab.
- 4. Im Uefa-Cup wird dem FC St.Gallen einer der zugkräftigsten und stärksten Gegner zugelost: Inter Mailand.
- 5. Eine Reihe von Findlingen sind im Stadtpark aufgestellt worden. Gefunden hat man sie beim Autobahnbau im Gebiet der Kreuzbleiche. Es soll sich um Spuren des Rheingletschers handeln, der vor 20 000 Jahren bis in unsere Gegend reichte.
- Jürg Raubach kann nach 16 Jahren das Präsidentenamt der Neugassgesellschaft an Matthias Schwyter abtreten.
- 6. Gering ist die St.Galler Präsenz am «St.Galler Tag» in Konstanz. Trug daran der erste Ferientag die Hauptschuld?
- 9. Prof. Dr. Hans Ulrich wird in Mannheim der Titel eines Ehrendoktors der Wirtschaftswissenschaften verliehen. Für den ehemaligen HSG-Professor ist es bereits das dritte Ehrendoktorat.
- 13. An der Birnbäumenstrasse 47 kann Fritz Luchsinger seinen 95. Geburtstag feiern. Der Jubilar ist geistig und körperlich fit und wirkt als Pistolschütze noch aktiv bei den Standschützen Ost mit.
- Im 74. Altersjahr ist alt Kantonsschulprofessor Jakob Schachtler nach kurzer, schwerer Krankheit gestorben.
- 14. Ein Badesonntag, wie er im Buche steht, lockt viele ans Wasser oder an ein schattiges Plätzlein. Das Thermometer klettert in der Stadt auf 30 Grad.
- 16. Das Ehepaar José und Maria Heinzmann-Tomasi feiert am Burgraben 24 das seltene Fest der eisernen Hochzeit. Der Jubilar steht im 89., die Jubilarin im 90. Lebensjahr.
- 19. Die Knabenmusik der Stadt St.Gallen folgt einer eh-

renvollen Einladung aus Belgien. Sie tritt in verschiedenen Städten auf.

20. Im 72. Altersjahr ist Hans Lippuner, alt Bahnhofinspektor, gestorben.
21. Ein Brandanschlag im Linsebühlquartier hat grossen Sachschaden angerichtet. Zwei Dachstöcke brannten aus, die darunterliegenden Wohnungen wurden beschädigt.
23. Für die Überbauung des alten Theaterplatzes am Bohl wird ein neues Baugesuch eingereicht. Das ursprüngliche Projekt ist redimensioniert worden.
24. Bei einem Überfall der Filiale einer Reisebüroorganisation an der Frongartenstrasse erbeuteten zwei bewaffnete junge Männer über 30 000 Franken.
31. Helen Matei-Wagner hat während 38 Jahren, die letzten 14 Jahre als Heimleiterin, die Pensionäre im Altersheim Singenberg betreut. Die besten Wünsche begleiten sie in den wohlverdienten Ruhestand.

August

1. Die städtische Bundesfeier wird im Hof des Grossakker-Schulhauses abgehalten. Gemeinderatspräsident Dr. Peter Flaad ruft in seiner Ansprache zu mehr Bescheidenheit auf. An der 1.-August-Feier im «Boppartshof» führen Jugendliche zusammen mit Darstellern der «St. Galler Bühne» ein kleines Tellenspiel auf: Was wäre, wenn Tell nochmals auf die Welt käme.
- Kurz nach 16 Uhr steht der «Alte Stahl» in Flammen. Das Feuer findet im seit eineinhalb Jahren nicht mehr bewohnten Gebäude reichlich Nahrung. Jetzt ist es abbruchreif...
7. Der Start zur neuen Fussballmeisterschaft ist dem FC St. Gallen misslungen. Die neu von Trainer Werner Olk betreute Mannschaft wird in Aarau mit 2:1 geschlagen.
8. Barbara Hee, in Zürich lebende St. Galler Malerin, und Peter Kamm, Bildhauer in St. Gallen, gehören zu den 30 Empfängern des Eidg. Kunststipendiums 1985.
9. Im Waaghaus werden nach absolviert Aspirantschule 15 neue Stadtpolizisten, darunter erstmals drei Frauen, vereidigt.
10. Rund 3000 Pfadiführerinnen und -führer finden sich zum zweitägigen «Pfadi-Folk-Fest» ein. Sie sind nicht zu übersehen, an allen Plätzen und in vielen Gassen ertönt Musik und Gesang.

11. Der ehemalige Dompfarrer Rudolf Staub feiert bei guter Gesundheit den 80. Geburtstag.
12. Für viele fängt heute wieder der «Ernst des Lebens» an. Die Schulferien, meist von warmem Sommerwetter begleitet, sind zu Ende. Rund 700 Schulkinder haben den «Ferienpass» benutzt.
13. Die Heilsarmee eröffnet an der Wassergasse 24 ihre neue Brockenstube.
14. Die Stapo warnt vor Taschendieben, die in Rayons des Bahnhofs und in Bussen mit gekonnter Fertigkeit ihre Beute machen.
15. Auf drei Schauplätzen beginnt das dreitägige «Sommerspektakel» der jubilierenden Kellerbühne.
16. In der St.Laurenzenkirche nimmt die Reihe «Orgelmusik zum Feierabend» ihren Anfang. Jeden Freitag von 18.30 bis 19.15 Uhr bestreitet ein Organist ein von ihm selber gestaltetes Programm.
17. Mimen, Sänger und Zauberer veranstalten in der Altstadt ein Gassenspektakel. Für viele Passanten ein Grund, ihre Einkaufstaschen abzustellen und einen Moment zu verweilen.
 - Im Historischen Museum wird eine Ausstellung über «Island, Feuerinsel am Polarkreis» gezeigt.
21. Im Ausstellungssaal St.Katharinen zeigt der Kunstverein eine Auswahl aus dem druckgraphischen Werk von Johann Baptist Isenring (1796–1860).
22. Der doppelte «Riegel» an Dufour- und Wartensteinstrasse löst in der Tagespresse eine Auseinandersetzung zwischen Quartierbewohnern des oberen und des unteren Rosenbergs aus. Grund: Niemand möchte noch mehr Verkehr! Die Behörden bieten die Bereitschaft zum Gespräch an.
23. Ein gutbesuchtes Konzert des St.Galler Kammerchores (Leitung: Niklaus Meyer) bringt Werke von Schütz, Gabrieli und Hugo Distler zu Gehör.
24. Nicht genug damit, dass zwei Zirkusse («Fliegenpilz» und «Olympia») zur gleichen Zeit bei uns gastieren: In der ganzen Stadt wird – acht Tage vor dem eigentlichen «Sanggaller Fäschtn» – tüchtig gefestet. Es feiern die Gewerbliche Berufsschule im Riethüsli das 125jährige, der Quartierverein Vonwil das 100jährige und der Sportverein Fides das 75jährige Bestehen.
25. Nach einer Schönwetterperiode setzt in der Nacht auf heute Regen ein. Der Föhnzusammenbruch hat einen Temperatursturz von 15 Grad zur Folge.

28. Der Stadtrat veröffentlicht einen «Waldsterben»-Bericht. Daraus geht hervor, dass in und um die Stadt die geschädigten Bäume einen Anteil von 30,6% am Gesamtbestand ausmachen.
- Das Fussball-Länderspiel zwischen der Schweiz und der Türkei im Espenmoos endigt nach nur mässigen Leistungen 0:0.
29. Bei strahlendem Wetter beginnt im Gründenmoos der CSIO mit zwei englischen Siegen durch Robert Smith und Peter Charles.
- In einem «Offenen Brief» an den Stadtrat fordert die IG Grabenhalle mehr Geld für «aktuelle Kultur».
 - Ein Brand auf der Baustelle des Säntisparks hat die Dachelemente und die Isolation des Verkaufstrakts in Mitleidenschaft gezogen. Der Eröffnungstermin im Herbst '86 soll trotzdem eingehalten werden können.
30. Stadtrat Schorer spricht zur Eröffnung der Ausstellung «Umwelt und Gesetz» im Waaghaus.



- Mit einem Sternmarsch der Musikkorps zum Bohl und kulinarischen Spezialitäten, gekocht und serviert von verschiedenen Gastarbeiter-Organisationen in der Brühltor-Parkgarage, beginnt das «Sanggaller Fäscht». Es bringt am Samstagabend viel Publikum und gute Stimmung in die ganze Stadt. Die Organisatoren schätzen die Besucherzahl auf rund 40 000.

September

1. Höhepunkte des CSIO St.Gallen auf der prächtigen Gründenmoos-Anlage bilden der Sieg der deutschen Equipe im Nationenpreis, der Puissance-«Höhenrekord» von Willi Melliger auf Beethoven und am letzten Tag, vor rund 20 000 Zuschauern, der GP-Sieg des deutschen Jürgen Krenn auf Feuergeist. Im Rahmenprogramm kommen die Musikfreunde und Modeinteressierten auch auf die Rechnung.
- Von der St.Galler Chorvereinigung, dem Kammerensemble und Solisten werden unter Leitung von Jost Nussbaumer zu St.Laurenzen Werke von J.S. Bach aufgeführt.
- Die neue Theatersaison wird mit einer Werbevorstellung für Quartiervereine eröffnet. Gegeben wird Fred Raymonds «Maske in Blau».
2. Bei einem Bergungslück am Walliser Breithorn kommt Kappelhof-Verwalter Eugen Fatzer ums Leben.
3. Der Grosse Gemeinderat stimmt einem befristeten Versuch mit einer freiwilligen öffentlichen Tageschule zu und stellte der Wohnschutzinitiative Altstadt einen Gegenvorschlag der Baukommission gegenüber.
4. Heute früh um 3 Uhr bricht eine unbekannte Täterschaft ins Bijouteriegeschäft Frischknecht am Marktplatz ein. Es fallen ihr Uhren und Schmuck im Werte von rund 300 000 Franken in die Hände.
6. Mehr Blumenschmuck in die Altstadt wollte der St.Galler Ring diesen Sommer mit einem Wettbewerb bringen. Die Jury ist sich einig, dass verschiedene Hausbesitzer sich um Blumenschmuck kümmerten, etwas mehr aber dennoch erwünscht wäre.
8. Mit einem ökumenischen Gottesdienst in der Kirche Halden geht die Behindertenwoche zu Ende.
9. In der überfüllten Aula der Hochschule spricht Bundesrätin Elisabeth Kopp über das am 22. September zur Abstimmung kommende neue Ehrerecht.
- St.Gallen erhält einen neuen Verlag. Unter dem Namen «Narziss & Ego» will er Ostschweizer Autoren ein Forum bieten.
10. Zur Eröffnung der Konzertsaison spielt in der Tonhalle vor einem kleinen Auditorium der brasilianische Pianist Nelson Freire meisterlich.
11. Die St.Galler Bäcker präsentieren am Brotmarkt in der Marktgasse ihr vielfältiges Sortiment.

- Als «fröhlich und anspruchsvoll» wird das von der städtischen Jugendmusikschule und von der Singschule Brassel dargebotene Programm in der Tonhalle bezeichnet.
- 12. In einer Boutique an der Neugasse 51 ist am frühen Morgen Feuer ausgebrochen; dabei ist ein Gebäude- und Inventarschaden von rund 1 Mio Fr. entstanden. Die Polizei schliesst Brandstiftung nicht aus.
- 13. Die Modewelt blickt nach St.Gallen: 49 Studenten aus 16 Modeschulen aus aller Welt zeigen im Rahmen des 15. «Rencontre du Jeune Talent» ihre Kreationen. Fast 500 Geladene laben sich am sechsgängigen Feinschmecker-Menü im Stadttheater.
- 14. «Hamlet» von Shakespeare wird als erste Schauspiel-Premiere unter der Regie von Jaroslav Gillar aufgeführt.
- An der traditionellen Bürgerwanderung der Ortsbürgergemeinde von Notkersegg über Hueb, Speicherschwendi und Schaugentobel zum Restaurant Schachenbüchel werden rund 400 Teilnehmer gezählt.
- 3127 Läuferinnen und Läufer bestreiten den 2. Altstadtlauf.
- Nach rund fünfwochiger Umbauzeit öffnet das Restaurant im Hotel Ekkehard wieder seine Pforten.
- 15. An der Sonnenbergstrasse 33 begeht Frau Emma Bösch-Eberle, langjährige Vertragsrerin des «St.Galler Tagblatt», ihren 95. Geburtstag.
- 17. Auf sein hundertjähriges Bestehen kann der Tierschutzverein der Stadt St.Gallen zurückblicken.
- Von Internazionale mit 5:1 geschlagen, kehrt der FC St.Gallen von seinem Uefa-Cupspiel aus Mailand zurück.
- 18. Ausgerüstet mit dem Maturitätszeugnis, verlassen diesen Herbst 221 junge Menschen die Kantonsschule. Glückwünsche und besinnliche Worte werden ihnen mit auf den weiteren Lebensweg gegeben.
- 20. Nach einjähriger Sperrung ist der Fussgängersteg über die SBB-Sitterbrücke zwischen Bruggen und Gübsensee wieder begehbar.
- 21. Mit einer Briefmarkenausstellung, einer Sonderpoststelle, einem Familienabend und einer Jubiläumsbörse begeht die Philatelisten-Vereinigung St.Gallen ihre 100-Jahr-Feier.
- 22. Die Stimmberechtigten des Kantons stimmen dem

Ergänzungsbau für die HSG mit 52936 Ja gegen 47296 Nein und dem Ausbau des Ostschweiz. Kinderspitals mit 87295 Ja gegen 14254 Nein zu. Die Stimmabteilung beträgt 41%.

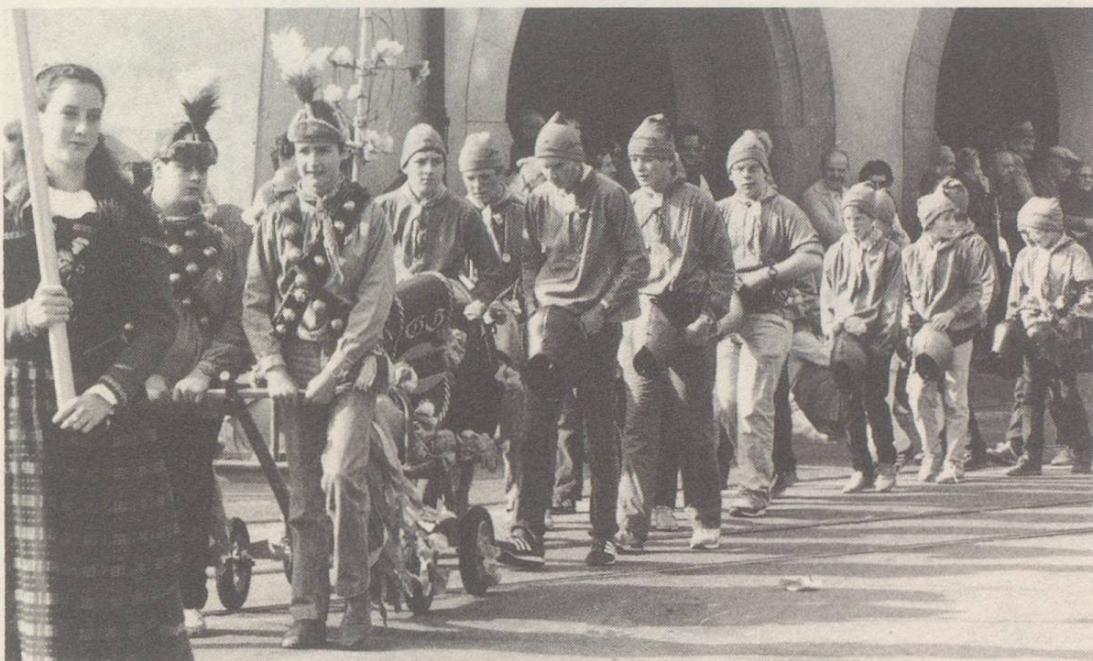
23. Die GBS erhält Geschenke zu ihrem 125. Geburtstag. Dir. Josef Weiss darf ein Wandrelief, eine Skulptur und eine seltene Sammlung von Post-Maschinen-Stempeln entgegennehmen.
 - Japanische Lehrkräfte interessieren sich für unser Schulwesen. Sie besuchen in unserer Stadt verschiedene Schulen, darunter die Berufsmittelschule und die Hochschule.
24. Ein langes Seilziehen um die Art und den Umfang von Wohnschutzbestimmungen für die Altstadt geht zu Ende. Der Große Gemeinderat entscheidet sich für den Vorschlag der Baukommission. Die Initianten ziehen das Volksbegehren zurück.
 - Die Presse würdigt die Premiere der Schostakowitsch-Oper «Katerina Ismailowa» als bedeutsames Theaterereignis.
25. Die Stadt braucht eine neue Bauordnung. Die jetzige geht auf die sechziger Jahre zurück, ist nicht mehr aktuell und weist formelle wie materielle Mängel auf. Eine verwaltungsinterne Arbeitsgruppe hat die Revisionsarbeiten aufgenommen; sie will auch die interessierte Öffentlichkeit mitreden lassen.
 - Mit einer Ansprache von Stadtammann Dr. Heinz Christen wird im Theaterzelt im Kantipark das 7. Schweizer Kinder- und Jugendtheatertreffen eröffnet.
26. Das erste Sinfoniekonzert der Reihe A steht unter der Leitung von Samuel Friedmann. Die junge französische Pianistin Brigitte Engerer interpretiert Mozarts A-Dur-Konzert (KV 488).
27. Im Alter von 76 Jahren ist Prof. Max Heitz, von 1937–1969 Hauptlehrer für Violine und Orchester an der Kantonsschule, gestorben.
 - Sein 75jähriges Bestehen feiert der Quartierverein Lachen in der Aula des KV unter dem Motto «Alle für einander».
28. Mit einem besinnlichen Festakt begeht die Gewerbliche Berufsschule die Feier zum 125-Jahr-Jubiläum.
 - Zum fünftenmal wird auf dem Gallusplatz der St. Galler Kunst- und Kunsthändlermarkt durchgeführt.

- In 23 Hotels und Restaurants der Stadt werden ab heute kulinarische Spezialitäten aus dem Olma-Gastkanton Graubünden serviert.
 - Die Vereinigung der Schweizer Jugend-Theatergemeinden hält im Rahmen des Kinder- und Jugend-Theatertreffens ihre Delegiertenversammlung ab.
 - Zu einem grossen Erfolg für die Knabenmusik und ihren Leiter, Werner Signer, wird das 3. Tonhallekonzert.
29. Attraktionen am Flugtag auf dem Breitfeld sind die Modellflugschau und die Vorführungen von Christian Schweizer, Mitglied der Schweizer Kunstflugstaffel.
- In drei Konzerten führt das Ensemble des Schweizer Frauenmusik-Forums im Waaghaus Werke von Komponistinnen aus fünf Jahrhunderten auf.

Oktöber

1. Der Grosse Gemeinderat muss zur Kenntnis nehmen, dass die Erneuerung und Erweiterung der Kehrichtverbrennungsanlage (KVA) rund 1,9 Mio. Fr. mehr kostet, als ursprünglich vorgesehen war. Er beschliesst ferner die Überweisung einer Motion, welche die Erhaltung des Volksbades fordert.
- Der frühere Schauspieler und Regisseur am Stadttheater, Albert May, ist im 87. Altersjahr sanft entschlafen.
2. Im UEFA-Cup-Rückspiel sehen 16 200 Zuschauer im Stadion Espenmoos eine sich prächtig wehrende St. Galler Elf, die Inter Mailand ein verdientes 0:0 abtrotzt. Das Weiterkommen hat man sich aber mit dem 1:5 in Mailand verscherzt.
3. Der Brand des Hauses «Zum Alten Stahl» am 1. August hat einen Streit zwischen Stadt und Kanton gegenstandslos gemacht. Das Verwaltungsgericht hat die Beschwerde des Kantons gegen eine Schutzverfügung abgeschrieben, weil an der Brandruine nichts Schutzwürdiges mehr ist.
4. Heinrich von Kleists Lustspiel «Der zerbrochene Krug» wird vom Teater Grischun deutsch und romanisch aufgeführt. Es bildet den Auftakt für zahlreiche künstlerische Aktivitäten im Zusammenhang mit Graubündens Präsenz an der 43. Olma.
- Professor Ivo Tschirky scheidet nach fast dreissigjähriger Lehrtätigkeit aus gesundheitlichen Gründen aus dem Dienst der Kantonsschule aus.

5. Im Stadttheater hat das Musical «Gigi» von Lerner und Loewe Premiere.
- Vollständig überarbeitet und erweitert präsentiert sich die Neuausgabe des Stadtplans für Behinderte, herausgegeben vom Tiefbauamt der Stadt St. Gallen.
- Im hohen Alter von fast neunzig Jahren ist Maria Haag im Pflegeheim St. Otmar gestorben. Fast ihr ganzes Leben widmete sie dem «Tagblatt», zunächst als Sekretärin, später auch als Berichterstatterin für den Lokalteil.
8. Die schwedische Truppe «Tajphoon Tivoli» beschert den Besuchern in der Kellerbühne unbeschwerliche Unterhaltung mit dem Stück «The final Punch».
10. Eine Lanze für die Landwirtschaft bricht Bundesrat Leon Schlumpf in seiner Rede zur Eröffnung der 43. Olma. Zur gleichen Zeit beginnt auch der Herbstjahrmarkt.



12. Der Bündner Tag an der Olma wird von einem rund zweistündigen, 64 Gruppen umfassenden Umzug durch die Innenstadt dominiert. Am Festakt in der Arena sprechen Olma-Direktor René Käppeli, Landammann Willi Geiger und Regierungspräsident Donat Cadruvi.
- Im Alter von 66 Jahren ist der Bischofliche Kanzler St. Gallens, Anton Baumann, an den Folgen eines Schlaganfalles gestorben.
14. An der Herbst-Pressekonferenz der Hochschule gibt Rektor Alois Riklin bekannt, dass er einem ehrenvollen Ruf nach Bern nicht Folge leisten werde.